

WSV
Specials
 I ❤️
AUSVERKAUF
 Wintermode nochmals stark reduziert
% BARTEL'S %
 MODE IM TREND
 Schneverdingen · Bergstraße 8 · Tel. (05193) 1293

heute im heide kurier

Soltau „Kinder seid Kinder“: Wieder viele Angebote Seite 2	Soltau Zehn Jahre Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ Seite 4
Soltau/Bispingen Hospizdienst Calluna: Gesprächskreis geplant Seite 3	Soltau Ungewöhnliches Konzert: Grusel auf der Orgel Seite 4
Neuenkirchen Irischer Kneipenabend auf Schröers-Hof Seite 3	Schneverdingen Ehrennadel verliehen Seite 6
Schneverdingen Kabarett in FZB Seite 3	Verlagssonderveröffentlichung Pflege im Alter Seite 10-13

Mit Vollgas
in den Urlaub

INTER CARAVANS

SÜDSEE CARAVANS
 THE SPIRIT OF FREEDOM

Südsee-Caravans
 Am Hanberg 2
 29649 Wietzendorf
 Tel. 05191 967 80-0
 info@suedsee-caravans.de
 www.suedsee-caravans.de

- über 300 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- 800 m² Outdoor-Shop
- Meisterwerkstatt
- Waschanlage

Der Outdoor-Shop hat am **23.01. + 24.01.18** wegen Inventur geschlossen!

VANTourer 540 Cross Edition
 Gesamtpreis 52.405,- €
Angebotspreis 47.950,- €*

*4.455,- € Sparvorteil geg. Einzelbezug bei vergleichbarem Serienmodell. Preis inkl. 19% MwSt.

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 21. Januar 2018
 www.heide-kurier.de

Nr. 6/39. Jahrgang
 anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
 redaktion@heide-kurier.de

Mehrere Ladendiebe gefaßt

SOLTAU/WALSRODE. Die Polizei hat am vergangenen Mittwochmittag in Walsrode zwei Diebe gefaßt. Die beiden 19 und 35 Jahre alten Männer aus Georgien hatten zunächst offenbar in Soltau in einem Lederwarengeschäft in der Marktstraße eine Herrenhandtasche gestohlen und waren entkommen. Bei einem Ladendiebstahl in Walsrode nur kurze Zeit später wurden die Männer erwischt. Sie hatten diverse Kleidungsstücke in einem Geschäft mitgehen lassen. „Doch die Beamten fanden nicht

nur die Kleidung, sondern auch die zuvor gestohlene Tasche“, so ein Polizeisprecher. Zur gleichen Zeit hatten zwei Männer in einem Heimwerker-Markt im Graesbecker Weg einen Bohrhämmer entwendet. „Die beiden 26 und 27 Jahre alten Täter konnten in der Nähe des Tatortes gestellt werden“, berichtete der Polizeisprecher weiter. „Sämtliche Tatverdächtige scheinen aus demselben Umfeld zu stammen. In allen Fällen wurden Strafverfahren eingeleitet. Die Männer befinden sich wieder auf freiem Fuß.“ Ein

weiterer Ladendieb konnte im gleichen Zeitraum in einem Discounter in der Quintusstraße dingfest gemacht werden: Dort hatte einer von insgesamt drei Männern zwei Flaschen Rum unter anderer Ware versteckt und nicht bezahlt. Die Polizei nahm den nicht deutschsprechenden 53jährigen mit. Die Staatsanwaltschaft Verden ordnete eine Sicherheitsleistung an, die vom Beschuldigten sofort in bar entrichtet wurde. Anschließend wurde er ebenfalls auf freien Fuß gesetzt.

„Zehnter in Zion“

„Hauptstadtblech“ am 10. Februar zu Gast

SOLTAU. Die Zionsgemeinde Soltau lädt am 10. Februar erneut zu einer Veranstaltung der Reihe „Zehnter in Zion“ ein, dann zu einem Konzert des Blechbläser-Ensembles „Hauptstadtblech“. Ausnahmsweise ist die Gemeinde mit dieser Veranstaltung in der Soltauer St. Johanniskirche zu Gast. Beginn ist um 18 Uhr. Das Ensemble aus Berlin stellt sein neues Programm „salonfähig“ vor; die CD ist im Herbst 2017 erschienen.

„Hauptstadtblech“ - das sind fünf Blechbläser, ein Schlagzeuger, viel Enthusiasmus und ein Repertoire von Barock bis Rock. Die sechs Künstler vereinen klassische und moderne Klänge, verbinden den Anspruch ernster Musik mit der Leichtigkeit der unterschiedlichsten Genres der Unterhaltungsmusik.

Charmant führen die sechs Wahl-Berliner durch die Musikgeschichte: von Barock und Klassik bis zu Pop und Filmmusik. So kann „Hauptstadtblech“ inzwischen auf mehr als zehn Jahre Live-Konzerte, CD-Veröffentlichungen sowie zahlreiche Festveranstaltungen in ganz Deutschland zurückblicken. Mit der CD „salonfähig“ betritt die Berliner Formation aber für sich Neuland, denn die Bläser spielen ausschließlich Titel aus den Bereichen Jazz, Blues, Latin und Pop aus New Orleans, New York, Buenos Aires oder den Londoner Abbey Road Studios.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf bei der Soltauer Buchhandlung Hornbostel oder über die Zionsgemeinde, Kontakt Marc Struckmann, Ruf (05191) 927820, E-Mail marc.struckmann@gmx.de.



Das Blechbläser-Ensemble „Hauptstadtblech“ ist in der Reihe „Zehnter in Zion“ in Soltau zu hören: „Gastweise“ in St. Johannis.

Kaum Sturmschäden

„Friederike“ im Heidekreis eher harmlos

HEIDEKREIS. „Auch der Heidekreis wurde von dem Sturm Friederike nicht gänzlich verschont, aber verglichen mit anderen Regionen in Deutschland war es eher harmlos“, so das Fazit von Jens Führer, Pressesprecher der Kreisfeuerwehr Heidekreis. „Nach bisher vorliegenden Informationen kamen keine Menschen zu Schaden.“

Kurz nach 14 Uhr mußte am vergangenen Donnerstag die Ortsfeuerwehr Walsrode ausrücken, um auf der Kreisstraße 118 zwischen Benzen und Walsrode zwei Bäume zu beseitigen. Knapp eine Stunde später rückte die Ortsfeuerwehr Bad Fallingbostal in den Bereich der Oberen Teichstrasse aus, da dort ein Baum auf die Bahngleise gestürzt

war. Eine kurzzeitige Streckensperre war zwischen Walsrode und Bad Fallingbostal notwendig.

Auch die Ortsfeuerwehren im Gemeindegebiet Ahlden und Hodenhagen waren ausgerückt, um Bäume von Straßen zu beseitigen, genau wie im Bereich Lindwedel, Buchholz, Essel und Hope. Die Feuerwehr Riepe mußte in Richtung Kroge ran, die Feuerwehr Ostenholz in Richtung des Hotels Heidekröpke. Im Bereich Schneverdingen rückte die Ortsfeuerwehr Heber aus, da Wasser in ein Gebäude eindringen sollte, es war aber kein Eingreifen notwendig. Auch in Soltau mußten die Einsatzkräfte tätig werden, genau wie im Gemeindebereich Neuenkirchen. Aber: „Alles in allem eher ruhig“, so Jens Führer.

A7: Großkontrollen an drei Anschlußstellen

Polizei im Heidekreis fahndet unter anderem nach Einbrecherbanden

SOLTAU (dl). Wer am Donnerstagvormittag die Autobahn 7 an einer der Soltauer Abfahrten oder in Schwarmstedt verlassen wollte, der sah sich einem Großaufgebot an uniformierten Einsatzkräften gegenüber: Beamte der Polizeiinspektion Heidekreis, der Bereitschaftspolizei Niedersachsen, der Bundespolizei und des Hauptzollamts Hannover kontrollierten vier Stunden lang in einer großen Aktion Fahrzeuge und Personen - „ganzheitlich in unterschiedlichen Zielrichtungen“, wie Detlev Maske, Sprecher der Polizeiinspektion Heidekreis, formuliert. Einer der Schwerpunkte aber war dabei die Suche nach überregional agierenden Einbrecherbanden.

Trotz ungemütlichen Winterwetters: Von 8.30 bis 12.30 Uhr waren die Beamten von Polizei und Zoll in massiver Stärke im Einsatz. Alle Fahrzeuge, die in diesem Zeitraum die Autobahn 7 bei Soltau-Süd, Soltau-Ost oder Schwarmstedt verließen, mußten die Kontrollstationen passieren. „Mehrere hundert Fahrzeuge“, so Maske, seien kurz ange-



Fahrzeuge, die die Beamten bei der Kontrolle an der Autobahnabfahrt Soltau-Süd näher in Augenschein nehmen wollten, wurden in eine Straße hinter dem Autohof geleitet.

Fotos (2): dl

halten worden, 44 davon hätten die Beamten „näher unter die Lupe genommen“. Dazu wurden die Angehaltenen in einen ruhigen Bereich - an der Anschlußstelle Soltau-Süd war dies eine Sackgasse hinter dem Au-

tohof - geleitet. In drei Fällen wurden Dokumente oder Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Für einige der Kontrollierten war die Fahrt an Ort und Stelle zu Ende - einer war ohne gültige Versicherung unterwegs, ein anderer alkoholisiert. Zwei Personen fehlte der Führerschein. „Dazu kommen verschiedene verkehrsrechtliche Verstöße“, erklärt Maske weiter - das sind etwa diejenigen, die nicht angehalten waren.

Auch zwei Personen wurden durchsucht. Zudem gab es, zählt der Polizeisprecher auf, 64 Identitätsfeststellungen. „26 anlaßunabhängige Kontrollen“ von Ausländern hätten seine Kollegen vorgenommen, so Maske, „eine Aufenthaltsermittlung und drei Verstöße gegen das Ausländerrecht“ sei die Bilanz. Die Kollegen des Zolls überprüften bei der Aktion insbesondere in Richtung Schwarzarbeit oder auffällige Ladung.

Im Hinblick auf ihre Ermittlungen zu organisierten Diebesbanden haben die Beamten am vergangenen Donnerstag vor allem Transporter näher untersucht. Dabei fanden sie unter anderem ein schrottreifes Vehikel ohne Zulassung, das sofort stillgelegt wurde. Einbrecher konnten nicht festgenommen werden, Ermittlungserkenntnisse habe es aber durchaus gegeben, so Maske. Wer den Einsatz beobachtete, der konnte feststellen, daß die Beamten vor allem Personen mit ausländischem Aussehen anhielten, viele Fahrzeuge hatten zudem nicht-deutsche Kennzeichen.

Schon seit Jahren ist der Polizei im Heidekreis die verkehrsmäßig gute Infrastruktur als einer der Gründe, weshalb Einbrecher hier häufig zuschlagen, bekannt: Über die Autobahn können die Täter schnell anreisen, ebenso rasch sind sie wieder verschwunden. Komplizen, die in Vorbereitung auf mögliche Taten die Lage erkunden, sind ebenfalls auf der Autobahn unterwegs. Aufgrund dieser Erkenntnisse konnten schon vor fünf Jahren speziell eingerichtete Ermittlungsgruppen der Polizeiinspektion Heidekreis Erfolge gegen örtliche, aber auch überörtliche Tätergruppen erzielen.

Jetzt gab es als neues Instrument der Ermittlungen erstmals die Großkontrolle an drei Orten gleichzeitig; zuletzt hatte es vor vier Jahren Kontrollen in kleinerem Rahmen gegeben. Die Polizei sucht unter anderem nach Tageswohnungseinbrechern, die zuschlagen, während die Bewohner zur Arbeit sind. Genutzt wird die Autobahn aber auch, wie die Beamten wissen, etwa von Dieben, die in der Nacht deponierte Beute am Tage mit einem Lieferwagen abtransportieren wollen.

Auch wenn es spektakuläre Ergebnisse jetzt offenbar nicht gab - die Einsatzführung zeigte sich nach der ersten Großkontrolle am vergangenen Donnerstag durchaus zufrieden. „Für die Umstände war das okay“, faßt Polizeisprecher Maske zusammen.



Transporter standen unter anderem im Mittelpunkt der polizeilichen Großkontrolle.

WINTER-SHOPPING
20%
 VERLÄNGERT BIS
 ZUM 24.02.2018
 auf alle warmen
 Stiefel und Stiefeletten
 - auch auf bereits reduzierte Ware -
QUICK-SCHUH
 Inh. Marion Dehning
 Bahnhofstraße 46 · 29640 Schneverdingen **QUICK SCHUH**

„Irre gute Filme“

SOLTAU. „Irre gute Filme“ heißt eine Programmreihe, zu der die AWO-Trialog in Soltau alle Interessierten einlädt: In der Trialog-Tagesstätte in der Winsener Straße 34 f (gegenüber der Alten Reithalle) werden in diesem Frühjahr drei Filme über psychische Erkrankungen gezeigt. Als erster Beitrag läuft am Montag, den 22. Januar, um 19.30 Uhr der Dokumentarfilm „Blender“: Die Filmemacherin Susann Reck kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück, ein von ihren Eltern gegründetes Heim für

psychisch erkrankte Menschen auf einem Berg im Allgäuer Voralpenland, dem Blender, der auch dem Heim den Namen gab. Porträtiert werden über ein Jahr sechs der Bewohner. „Blender“ zeigt die Protagonisten mit ihrer ganzen, manchmal dramatischen Individualität und ihrer eigenen inneren Logik. Nach dem Film haben die Besucher Gelegenheit, sich über Angebote in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen zu informieren. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter www.awo-trialog.de.

Musik-Kabarett

Jan Jahn in Kulturstellmacherei



Jan Jahn ist in der Kulturstellmacherei zu Gast.

SCHNEVERDINGEN. Im Rahmen von „Bühne frei“ ist Jan Jahn mit seinem „Ja! Das etwas andere Musik-Kabarett“ beim Schneverdinger Kulturverein in der Kulturstellmacherei, Oststraße 31, zu Gast: Am 25. Januar um 19.30 Uhr präsentiert er dem Publikum ein kabarettistisches Mutmachprogramm.

Jahn wühlt sich tief hinein in die menschlichen Abgründe und taucht mit kuriosen Lösungsideen wieder auf. Ohne Satire und schwarzen Humor wäre es natürlich kein Kabarett. Aber Jahn schafft es, dem Thema trotzdem Leichtigkeit einzuhauchen:

Durch verrückte Ideen, Witz, Leidenschaft - und ganz viel mitreißende Musik. „Ja!“ ist das etwas andere Kabarett: Nicht nur zum Ablachen, sondern auch zum Mitmachen – sozusagen legales Doping für alle, die den Sand nicht in den Kopf stecken wollen.

Der gelernte Zimmermann steigt schon lange nicht mehr auf Dächer, sondern auf die Kabarettbühnen quer durch die Republik. Er genießt es, bei seinen Auftritten auf Bemerkungen aus dem Publikum spontan einzugehen, wobei jederzeit das Unerwartete passieren kann. Der Eintritt ist frei.

Senioren tagen

Delegiertenversammlung in Soltau

SOLTAU. Zur jährlichen Delegiertenversammlung im Ratssaal des alten Rathauses lädt der Seniorenbeirat der Stadt Soltau alle Senioren aus der Böhme Stadt für den 24. Januar um 15 Uhr ein.

Schriftlich hat der Seniorenbeirat Delegierte aus allen ihm bekannten Gruppen, Kreisen und Einrichtungen eingeladen, die mit Seniorenarbeit in der Stadt Soltau zu tun haben. Darüber hinaus sind alle Soltauener Senioren - dazu gehören nach der Geschäftsordnung Frauen und Männer ab 60 Jahren - zu dieser Versammlung eingeladen. Auf der Tagesord-

nung stehen neben einem Grußwort des Bürgermeisters Helge Röbbert der Rechenschaftsbericht des Seniorenbeirates, den die Vorsitzenden Gottfried Berndt und Karl Beck vortragen. Außerdem wird der Verantwortung für die Finanzen, Wilhelm Buhr, den Haushalt des vergangenen Jahres vorstellen.

Nach der Vorstellung der in diesem Jahr geplanten Vorhaben werden ehrenamtlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenbegegnungsstätte verabschiedet. Der Seniorenbeirat hofft auf rege Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Stiftung „Kinder seid Kinder“

„Familienkiste“ hält wieder zahlreiche Angebote bereit

SOLTAU (mwi). Äußerst turbulent war das vergangene Jahre für die Soltauer Stiftung „Kinder seid Kinder“: Eine Aktion jagte die nächste, Projekt reihte sich an Projekt. Ganz so hektisch soll es 2018 zwar nicht werden, doch auch in den kommenden Monaten läuft natürlich das Programm der „Familienkiste“ in den Räumen des ehemaligen Mütterzentrums, Unter den Linden 21.

„Im vergangenen Jahr hatten wir bei unseren Aktionen einen Durchlauf von rund 1.000 Personen, davon 500 Kinder innerhalb von fünf Monaten“, bilanziert Annette Fitzen, die zusammen mit ihrem Mann Axel die Stiftung „Kinder seid Kinder“ im November 2014 gegründet hat. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Aktivitäten seien allerdings vorwiegend dieselben gewesen: „Hier würden wir künftig gern noch weitere Kinder einbeziehen, auch solche, die benachteiligt oder beeinträchtigt sind“, wünscht sich die Soltauerin.

Im Rahmen der „Familienkiste“ läuft regelmäßig das Eltern-Kind-Café. Aktuell gibt es drei Gruppen, die sich jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr montags (mit Zwillingkindern), dienstags und mittwochs (mit beeinträchtigten Kindern) treffen. „Hier ist noch Platz für weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gern auch für eine neue Gruppe“, so Fitzen. Wer möchte, kann gern in eine der Gruppen hineinschnuppern, eine vorherige Kontaktaufnahme oder Anmeldung wäre aber wünschenswert.

Etwa alle zwei Wochen steht zudem die „Kinderkochkiste“ auf dem



In der „Kinderkochkiste“ zeigt Annette Fitzen (Foto) den Jungen und Mädchen, daß Kochen Spaß macht und das Essen schmeckt.

Foto: mwi

Programm, bei der, wie schon der Name sagt, Annette Fitzen mit den Kleinen kocht. Gedacht ist dieses Angebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Teilnehmen können jeweils maximal sieben Mädchen und Jungen. Neu ist darüber hinaus die Aktion „glutenfrei backen/kochen“. Diesen Kurs gibt es nach Bedarf, wenn genügend Anmeldungen vorliegen. Auch die anderen Termine sind nicht vorgegeben, sondern werden flexibel nach den Mög-

lichkeiten der Kinder festgelegt. In der „Kinderkreativkiste“ warten ebenfalls Aktivitäten auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen sechs und elf Jahren. So bietet Margret Kruse einmal im Monat „Ausdrucksmalen nach Arno Stern“ an, wobei jeweils maximal sechs Kinder dabei sein können. Für dieselbe Altersgruppe steht ein- bis zweimal monatlich Basteln (höchstens acht Kinder) auf dem Plan. Neu im Programm ist das Angebot „Nä-

hen/Handarbeit“: „Termine dazu ergeben sich bei entsprechender Nachfrage“, so Annette Fitzen. Eltern, die ihre Kinder zu diesen Aktivitäten anmelden oder sich informieren möchten, können sich an Nicole Below, Telefon 0174-1940009, oder an Annette Fitzen, E-Mail-Adresse info@kinderseidkinder.de, wenden. Nähere Informationen finden Interessierte zudem unter www.kinderseidkinder.de auf der Homepage der Stiftung im Internet.

Kino für Schulklassen

Online-Anmeldung für Vorführungen möglich

SOLTAUSCHNEVERDINGEN. Im Februar und März laufen in Niedersachsen die 14. Schul-Kino-Wochen: Das Kino in Soltau lädt in der Zeit vom 12. bis zum 16. Februar ein, das „LichtSpiel“ in Schneverdingen vom 5. bis zum 9. März. Eine Online-Anmeldung ist unter www.schulkinowochen-nds.de möglich.

Die teilnehmenden Kinos bieten inhaltlich und filmästhetisch anspruchsvolle, unterrichtsbezogene Filme für alle Schulformen und Altersstufen an. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, die Filme im Kino mit ihren Klassen und Kursen zu einem ermäßigten Eintrittspreis zu sehen. Für Lehrer und Begleitpersonen ist der Eintritt frei.

In Zusammenarbeit mit dem bundesweit tätigen, filmpädagogischen Netzwerk „Vision Kino“ wurden 116 Filme aller Genres ausgewählt, die als besonders empfehlenswert eingestuft worden sind, darunter Literaturverfilmungen, Filme zur interkulturellen Bildung, Filme zu Flucht und Migration, zu geschichtlichen und zu aktuellen politischen Themen, zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und Filme zur Einbindung

in den Fremdsprachenunterricht in Englisch, Französisch und Spanisch.

Bei ausgewählten Filmvorführungen werden Referenten der Schul-Kino-Wochen mit Regisseuren, Produzenten, Schauspielern und den Schülerinnen und Schülern diskutieren und für Filmgespräche zur Verfügung stehen. Zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs gibt es für Lehrkräfte zu allen Filmen kostenlose pädagogische Arbeitsmaterialien. Ergänzend werden in ganz Niedersachsen Lehrerfortbildungen angeboten. Ziel des film- und medienpädagogischen Projekts ist, die Kompetenzen junger Menschen auf dem Gebiet des Films zu fördern.

Im Dersa-Kino in Soltau werden folgende Filme gezeigt: Am 12. Februar um 9 Uhr „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“, um 9.30 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.15 Uhr „AniA“, um 11.45 Uhr „Das Sams“. Am 13. Februar zeigt das Kino um 9 Uhr „Das Sams“, um 9.30 „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“, um 11.30 Uhr „The Circle“, um 11.45 Uhr „Tschick“. Am 14. Februar läuft um 9.15 Uhr „Jugend ohne Gott“, um

11.15 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.45 Uhr „Je vais bien, ne t'en fais pas - Keine Sorge, mir geht's gut“ (moderierte Veranstaltung). Am 15. Februar ist im Programm um 9 Uhr „AniA“, um 9.30 Uhr „Baymax - Riesiges Robowabohu“, um 11.30 Uhr „Tschick“, um 11.45 Uhr „The Circle“. Am 16. Februar um 9 Uhr ist noch einmal „Jugend ohne Gott“ zu sehen, um 9.30 Uhr „Baymax - Riesiges Robowabohu“, um 11.30 Uhr „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“, um 11.45 Uhr „Das Sams“.

Auch im „LichtSpiel“ in Schneverdingen ist „Das Sams“ zu sehen: Am 5. März sowie am 6. März um 8 Uhr und um 10 Uhr, am 7. März um 8 Uhr. „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“ läuft am 7. März um 10 Uhr und am 8. März um 8 Uhr. „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“ wird gezeigt am 8. März um 10 Uhr und am 9. März um 8 Uhr. Am 9. März um 10 Uhr ist „Simpel“ im Programm.

Weitere Infos und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro der Schul-Kino-Wochen, Ruf (0511) 2287971.

Übersehen

SOLTAU. Schwer verletzt wurde eine 29jährige Fahrradfahrerin bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag nachmittag in der Walsroder Straße in Soltau. „Ein aus der Tetendorfer Straße kommender 49jähriger Passat-Fahrer“, so ein Polizeisprecher, „hatte die vorfabrtberechtigte Radlerin übersehen und war mit ihr zusammengestoßen.“ Die Frau wurde mit dem Rettungswagen in eine Klinik eingeliefert.

Schneeglätte

NEUENKIRCHEN. Aufgrund von Schneeglätte geriet am Donnerstagvormittag eine 29jährige BMW-Fahrerin auf der Bundesstraße 71 bei Neuenkirchen mit ihrem Wagen ins Schleudern. Der Pkw prallte seitlich gegen einen Straßenbaum und wurde erheblich beschädigt. Die Fahrerin blieb unverletzt.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
 AM-Verlag Andreas Müller KG
 Postfach 13 52,
 29603 Soltau
 Kirchstraße 4,
 29614 Soltau
 Telefon 05191 9832-0
 Telefax 05191 9832-14
www.heide-kurier.de

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:
 Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
 wöchentlich mittwochs
 und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Alt-Kreises Soltau einschließlich Dorfmark, Fintel, und Lintzel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Oktober 2017.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Clever heizen!“: 20 Plätze

Mit einer Beratungskampagne sagt die Energieagentur Heidekreis steigenden Heizkosten den Kampf an: „Clever heizen!“ heißt es deshalb in diesem Winter in der Region. Die von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbraucherzentrale Niedersachsen unterstützte Kampagne ermöglicht Besitzern von Ein- und Zweifamilienhäusern im Heidekreis die Nutzung einer kostenfreien Heizungsberatung, für die sonst rund 230 Euro anfallen würden. Im Rahmen der Aktion, die am 31. Januar dieses Jahres endet, sind aufgrund der großen Nachfrage nur noch wenige Beratungen verfügbar. Letzte Anmeldungen nimmt die Energieagentur Heidekreis von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr unter der Telefonnummer (05162) 9856298 oder per E-Mail an info@energieagentur-heidekreis.de entgegen. Voraussetzung für die Teilnahme: die Heizung muß funktionstüchtig und älter als fünf Jahre sein.



Foto: Stefan Koch

„Die Probleme sind anders“

Hospizdienst Calluna: Gründung von Gesprächskreis geplant

SOLTAU/BISPINGEN (mwi). Auf den ersten Blick mag die Idee von Regine Hügel-Groß ungewöhnlich erscheinen. Beim zweiten Hinsehen allerdings ist sie durchaus nachvollziehbar: In Zusammenarbeit mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Calluna möchte die Bispingerin einen Gesprächskreis für Eltern lebensverkürzend erkrankter Kinder gründen, und zwar erwachsener Kinder ab 20 Jahren.

„Als lebensverkürzend erkrankt werden Menschen bezeichnet, wenn davon auszugehen ist, daß sie nicht älter als 40 Jahre werden. Für die Eltern spielt dann das Alter keine Rolle: Ob ihr Kind schon von Anfang unter einer solchen Erkrankung leidet oder sie erst später bekommt und die Gedanken und Sorgen bleiben. Und so begleiten Eltern ihr krankes Kind zumeist auch weiter-

hin intensiv im Erwachsenenalter“, weiß Claudia Demitz, Leiterin und Koordinatorin des Kinder- und Jugendhospizdienstes mit Vereinssitz in Bispingen und Räumen in Soltau.

Das kann Regine Hügel-Groß nur bestätigen: „Ich beschäftige mich schon lange mit dem Thema und bin aus eigener Betroffenheit darauf gekommen, einen solchen Kreis ins Leben zu rufen. Denn wenn man ein Gespräch braucht, ist es gut, einen oder mehrere Ansprechpartner zu haben. Und da ist es manchmal sinnvoller, solche Gespräche außerhalb des eigenen familiären Umfeldes zu führen.“ Ganz zwanglos und in lockerer Atmosphäre, aber bei absoluter Verschwiegenheit soll dieser Gesprächskreis in den Calluna-Räumen zusammenkommen, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zum Austausch zu geben.

Die Themen, um die es dabei gehen könnte, sind vielfältig und unterscheiden sich durchaus von den Problemen, die die Eltern von betroffenen jüngeren Kindern meistern müssen. Dazu Demitz: „Bei den Kleinen geht es beispielsweise um den täglichen Pflegebedarf. Bei den erwachsenen Kindern stehen andere Dinge im Vordergrund, besonders auch dann, wenn sie etwa nicht mehr zu Hause wohnen. Dann geht es um den Alltag, und die Eltern fragen sich, ob und wie ihr Kind das schafft.“

Tatsächlich hat eine solche Situation verschiedene Aspekte, die häufig schwierig und sensibel sind: „Die Wünsche und Bedürfnisse bei kranken erwachsenen Kindern sind anders als bei kleinen. Hier stellt sich etwa die Frage, was sich die erwachsenen Kinder vom Leben erhoffen, was aber möglicherweise unerfüllt bleibt, beispielsweise Heirat oder

Kinderwunsch. Aber auch für die Eltern ist der Umgang mit der Tatsache, daß sie ein schwerkrankes Kind haben, auch in späteren Jahren eine enorme Herausforderung: Sie müssen damit umgehen, daß sie beispielsweise keine Enkelkinder bekommen werden und daß das eigene Kind unter Umständen früher stirbt als sie selbst. Was bei Familien mit jüngeren betroffenen Kindern zu beobachten ist, bleibt auch im Erwachsenenalter, vielleicht nicht mehr so extrem, bestehen - die Gefahr, daß Geschwisterkinder zurückgesetzt werden oder sich zurückgesetzt fühlen. Auch dies ist ein Punkt, der Eltern beschäftigt“, so Hügel-Groß.

Auf andere Dinge, die auch zur Sprache kommen könnten, weist Demitz hin: „Das Thema Patientenverfügung ist ebenfalls kein leichtes. Manchmal ist es schon unter Partnern schwierig, hier zu einem Ergebnis zu kommen. Da fällt es Eltern oft sehr schwer, ihr Kind darauf anzusprechen. Auch die Frage, wer medizinische Auskünfte bekommen darf, sollte geregelt werden. Wenn die Kinder älter als 18 Jahre sind, bekommen die Eltern diese Auskünfte nicht mehr. Dies sind Dinge, die häufig nicht so einfach mit dem Kind besprochen werden können, an die man aber denken muß.“ Daß solche und weitere Themen nicht nur sie selbst, sondern auch andere Eltern beschäftigen und bei ihnen für Gesprächsbedarf sorgen, davon ist Hügel-Groß überzeugt. Mit einem großen Ansturm rechnet sie zwar nicht, ist aber zuversichtlich, „denn wenn sich erst einmal zwei Interessierte melden, dann sind wir schon zu dritt.“

Wer Interesse an einem solchen Gesprächskreis hat, kann sich entweder an Claudia Demitz unter Telefon (05194) 431350 oder an Regine Hügel-Groß, Telefon 0176-96609531, wenden.



Claudia Demitz (l.) und Regine Hügel-Groß wollen einen Gesprächskreis für Eltern von lebensverkürzend erkrankten, erwachsenen Kindern gründen.

„Irish Rock‘n‘Folk“

6. Irischer Kneipenabend auf Schröers-Hof

NEUENKIRCHEN. Auf beste Stimmung mit „Irish Rock‘n‘Folk“ von der „Larry Mathews Blackstone Band“ können sich Gäste jetzt in Neuenkirchen freuen: Für Freitag, den 26. Januar, ab 20 Uhr lädt der Verkehrs- und Gewerbeverein Neuenkirchen zu seinem sechsten Irischen Kneipenabend auf den Schröers-Hof ein.

Larry Mathews stammt von der Südwestküste Irlands: Er ist Musiker, Sänger und Songwriter in einer Person, spielt die Geige „like the speed of the wind“. Seine unglaubliche Stimme gibt den Songs ein „raw and rustic feeling“. Der Musiker wird von dem in Seevetal ansässigen Ralph Bühr, einem der besten Gitarren- und Mandolinenspieler der Szene, begleitet: Dieser wird auch wegen seines exzellenten Spiels „Mister flying finger“ genannt. Aus Harburg stammt Bernd Haseneder: Er ist an der Bodhrán, der Cajon und der Percussion für den mal sanften, mal treibenden Rhythmus zuständig und ein erfahrener und in der Folkszene be-

kannter Musiker. „Henning aus Harburg“ komplettiert derweil die Band: Mit seinen sanften Whistles, einer präsenten Uilleann Pipe und seinem Banjo bereichert er den vielfältigen Sound. Die teils rockig-phrasierten Eigenkompositionen der Band, die irischen Jigs und Reels aber auch die melancholischen Balladen versprechen eine Stimmung, die den tosenden Sturm der See, den heraufziehenden Nebel in den Bergen, die Stille, den Schmerz der Liebe, aber auch die sprichwörtliche irische Heiterkeit spüren läßt. Harmonische Arrangements und packende Rhythmen, gepaart mit einem traditionellen bis modernen Sound, zeichnen die Band aus.

Wer einen unvergeßlichen Abend - dazu stiehlt mit Guinness, Kilkenny und irischem Whiskey - erleben möchte, kann sich im Vorverkauf Karten sichern in Neuenkirchen in der Heide-Touristik, Telefon (05195) 94026, und beim Kunstverein Springhornhof, Ruf (05195) 933963. Restkarten gibt es an der Abendkasse.



„Larry Mathews Blackstone Band“ sorgt bei der sechsten Irischen Kneipenabend auf den Schröers-Hof für Stimmung.

Kabarett in FZB

„Sex, Drugs und Hexenschuß“



Barbara Friedl-Stocks alias Helene Mierscheid präsentiert ihr Kabarettprogramm „Sex, Drugs und Hexenschuß“.

SCHNEVERDINGEN. Am Sonntag, dem 27. Januar, um 20 Uhr bietet der Kulturverein Schneverdingen in Zusammenarbeit mit dem FZB-Jugendbereich kabarettistische Lebensberatung mit satirischem Jahresrückblick auf 2017: „Sex, Drugs und Hexenschuß“ heißt das Programm, das Barbara Friedl-Stocks präsentiert. Beginn ist um 20 Uhr im Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte (FZB), Auf dem Eck 2.

Helene Mierscheid war Lebensberaterin von Beruf. Früher war sie Politikberaterin. Den Job hat sie aber wegen nachgewiesener Sinnlosigkeit aufgegeben. Hinter dieser Figur verbirgt sich die Berliner Autorin und Kabarettistin Barbara Friedl-Stocks. Zehn Jahre war sie Büroleiterin von Bundestagsabgeordneten, dann war sie reif für die andere Seite - das Kabarett. Seit zehn Jahren tourt sie als Lebensberaterin Helene Mierscheid erfolgreich durch Deutschland und hat mehrere Kabarettpreise gewonnen.

„Sex, Drugs und Hexenschuß“ ist ihr drittes Programm: „Wir sind die Generation Mini-Golf. Nach der Flower-Power und vor den Yuppies. Aber wir waren viele, viel zu viele. Wir hatten von allem viel - auch viel Sex, aber nur, weil unsere Klamotten so häßlich waren, daß wir sie nicht schnell genug ausziehen konnten.“ Helene Mierscheid beleuchtet in ihrem neuen Programm die 80er Jahre - das „häßliche“ Jahrzehnt. Das Publikum darf sich wie immer mit Sorgenzetteln beteiligen, und das aktuelle politische Geschehen kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ihre politischen Pointen landen mitten im Berliner Regierungsviertel, und das kann ein paar gründliche Erschütterungen vertragen.

Das Publikum darf sich also auf einen unterhaltsamen, pointengeladenen Abend mit Helene Mierscheid freuen. Karten gibt es in Schneverdingen in der Kulturstellmacherei, der Schneverdingen-Touristik, der Buchhandlung Vielseitig und bei Familia.

Optik Hallmann

WINTERFREUDEN

Marken-Gleitsichtbrille
nur **249,-**
Ray-Ban

Marken-Lese-/Fernbrille
nur **149,-**
Ray-Ban

50,-
Winterbonus

* Ausgewählte Markenfassungen mit Gleitsicht- bzw. Einstärkengläsern 1,5 gehärtet und superentspiegelt. ** Gültig von 03.01. bis 28.02.2018 ab einem Einkaufswert von 149,- für den Kauf von Fassungen und Brillengläsern. Nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Gültig nur auf Neuaufträge. Pro Person nur ein Bonus einlösbar. Keine Barablässe möglich. Ausschneiden und in Ihre Optik Hallmann Filiale mitnehmen.

Schneverdingen – ehemals Dat Brillenhus Inh. Gunter Müller, Verdener Str. 9-11, 29640 Schneverdingen, Tel: 05193 9769990
Optik Hallmann GmbH, Große Straße 8, 24937 Flensburg

Computer-Grundkurs

Jugendhof Idingen: Angebot für Kinder



Ein Computer-Grundkurs für Kinder ab zehn Jahren startet auf dem Jugendhof Idingen.

IDINGEN. Der Jugendhof Idingen bietet am Samstag, den 27. Januar, für alle interessierten Kinder ab zehn Jahren ein Tagesseminar „Grundkurs Computer“ an. Der speziell auf die jüngere Altersgruppe abgestimmte Kurs ist die Eingangsvoraussetzung für alle weiterführenden Computerseminare des Jugendhofes Idingen.

Die Kinder lernen den sinnvollen Umgang mit dem Computer. Sie starten mit der Gestaltung von eigenen Visitenkarten, die sie mit bunten Grafiken und dem eigenen Foto verschönern können. Im weiteren Be-

reich der Textverarbeitung werden sie einen Lebenslauf erstellen und persönliche Daten eingeben. Später kommen einzelne grafische Gestaltungen hinzu.

An dem Kurs können auch Kinder ohne Grundkenntnisse am Computer teilnehmen. Kurzfristig sind noch einzelne Plätze frei geworden. Interessierte Jungen und Mädchen ab zehn Jahren können sich noch unter der Rufnummer (05162) 989811 oder per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de über das Seminar informieren oder sich gleich anmelden.

Auf ein baldiges Wiedersehen.

Ein neues Jahr bringt oft auch Veränderungen mit sich - so auch für unseren SternPartner Standort in Schneverdingen, der zum 27.01.2018 nach vielen erfolgreichen Jahrzehnten seinen Betrieb einstellen wird.

Um den heutigen technischen Anforderungen gerecht zu werden ist dieser Schritt unumgänglich, denn unser Anspruch ist es, Ihnen stets „das Beste“ zu bieten - mehr Serviceleistung und eine erhöhte Fachkompetenz. Unsere Filialen in Soltau und Rotenburg liegen ganz in Ihrer Nähe und bieten Ihnen genau diese Vorteile.

➤ Unsere Mitarbeiter aus Schneverdingen werden in Zukunft das Soltauer Team verstärken und noch leistungsfähiger machen.

➤ Auf Wiedersehen in Soltau.

SternPartner GmbH & Co.KG
Lüneburger Straße 141-145
29614 Soltau
Tel. 051 91 / 600-0

➤ Auf Wiedersehen in Rotenburg.

SternPartner GmbH & Co.KG
Industriestraße 12 - 16
27356 Rotenburg
Tel. 042 61 / 93 71-0

Service PKW
Service Transporter
Service LKW
Teile / Zubehör

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Feuerwehr

LANGELOH. Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Langeleh beginnt am 26. Januar um 19 Uhr im örtlichen Feuerwehrhaus. Auf dem Plan steht auch die Wahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters.

Grusel auf der Orgel

Ungewöhnliches Konzert in St. Johannis

SOLTAU. Ein ungewöhnliches Orgelkonzert erwartet die Zuhörer am Freitag, den 26. Januar, um 20 Uhr in der Soltauer St. Johanniskirche. „Gothic Organ - Mystische Orgelnacht“ ist die Veranstaltung überschrieben. „Im Mittelpunkt stehen Kompositionen, die Visionen, Erscheinungen und Traumbilder heraufbeschwören und so das Unheimliche und Abgründige im Menschen thematisieren und zum Klingen bringen“, erläutert Kantor Mathias Hartmann. „Die Musik von Louis Vierne, ‚Cathedrales‘ aus seinen Fantasie-Stücken läßt die Vision einer mittelalterlichen gotischen Kathedrale im Hörer erstehen und Gordon Nevins Scherzo-Toccata schildert den Tanz der nächtlichen Irrlichter.“

Die Besucher dürfen gespannt sein auf Orgelwerke mit dem Titel „Mondlicht über einer Kapelle“ oder „Sturm-Toccata“. Zwischen den Musikstücken werden bekannte Texte aus der „Schauerliteratur“ gelesen, etwa aus Bram Stokers „Dracula“ und Mary Shelleys „Frankenstein“, aber auch die „Walpurgisnacht“ aus Goethes Faust und Texte aus E.T.A. Hoffmanns „Elixire des Teufels“ werden rezitiert. Verschiedene Lichteffekte sollen die St. Johanniskirche in eine gruselige Atmosphäre tauchen.

An der Orgel sind Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann zu hören, die Texte lesen Elke und Claus Conrad. Der Eintritt zu diesem unheimlichen Orgelkonzert ist frei.



Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann spielen in der Soltauer St. Johanniskirche „Grusel an der Orgel“.

Immer mehr Leute betroffen

Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ besteht seit zehn Jahren

SOLTAU (mwi). Am 14. Januar 2008 war „Premiere“ - da stand in der Teestube Soltau die erste Sitzung der Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ auf dem Programm. Und dieses Angebot für Menschen mit Depressionen, Psychosen, Ängsten oder Zwängen gibt es bis heute. So konnten Gruppenleiterin Heike Poerschke und ihre Vertreterin Sabine McArthur jetzt auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Dabei sei die Nachfrage ungebrochen, wie Poerschke weiß: „Wir haben nach wie vor Zulauf, denn es sind immer mehr Menschen betroffen.“

Gegründet wurde die Gruppe von Gabi Richter, die sie bis 2015 auch geleitet hat: „Aus gesundheitlichen Gründen hat Frau Richter diese Aufgabe abgegeben, die ich dann übernommen habe“, berichtet Poerschke, die ebenfalls von Anfang an dabei ist. Noch immer trifft sich die Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ montags (außer am ersten Montag im Monat) von 19.30 bis 21.30 Uhr in den Räumen der Teestube Soltau, Bahnhofstraße 18.

„Wir bieten Menschen mit Depressionen, Angst- und Panikattacken, Psychosen und Zwängen die Möglichkeit, zusammenzukommen und ihre Erfahrungen auszutauschen“, umreißt die Leiterin kurz die Ziele. Etwa acht bis zwölf Personen sind bei diesen Treffen dabei. Die Gruppe selbst ist etwas größer, denn nicht jeder kommt zu jeder Sitzung. „Unsere derzeitigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zwischen etwa 30 und 70 Jahren alt. Es ist also das gesamte Altersspektrum der Erwachsenen vertreten, wobei mehr



Zehn Jahre Selbsthilfegruppe „Aufstehen“: Sabine McArthur (l.) und Heike Poerschke.

Foto: mwi

Frauen als Männer dieses Angebot nutzen. Vielleicht liegt das daran, daß Frauen eher bereit sind, in eine solche Selbsthilfegruppe zu gehen. Wir haben zwar eine gewisse Fluktuation in der Gruppe, einige sind aber schon seit vier bis sechs Jahren dabei“, meint McArthur. Manche der Teilnehmer haben ihre Erkrankung schon seit der Kinderzeit, andere haben sie erst später bekommen.

Wie die Gruppenleiterin erläutert, „arbeiten wir mit Tapp, AWO Dialog und sozialpsychiatrischem Dienst zusammen. Von dort werden die Betroffenen auch an uns verwiesen. Es kommen aber auch Teilnehmer zu

uns, die durch unsere Plakate und Handzettel auf unsere Selbsthilfegruppe aufmerksam geworden sind.“

Neben der fachlichen Behandlung soll ihnen allen als Ergänzung die Gruppe helfen, die Isolation des einzelnen aufzuheben und dadurch das Selbstvertrauen zu stärken. Durch eine regelmäßige Teilnahme an den Treffen entsteht ein stützender Zusammenhalt, der Verständnis und Trost gibt und Mut zu neuer Aktivität und verändertem Verhalten macht. Dabei steht das offene und vertrauensvolle Gespräch im Mittelpunkt: „Hier reichen die Themen von Medi-

kamenten über das familiäre Umfeld bis hin zu der Frage, wie andere Menschen mit den Betroffenen umgehen, denn die Erkrankungen der Gruppenmitglieder sind nicht immer offensichtlich. Es versteht sich von selbst, daß diese Gespräche vertraulich sind und die Gruppe der Schweigepflicht unterliegt“, betont Poerschke.

Wer zu dem angesprochenen Personenkreis gehört und Interesse an der Selbsthilfegruppe „Aufstehen“ hat, kann sich unter Telefon 0157-35690264 an Heike Poerschke oder unter 0176-43623369 an Sabine McArthur wenden.

Taize-Andacht Mobilitätszentrale

HERMANNSBURG. Die Kleine-Kreuzkirchen-Gemeinde in Hermannsburg lädt ein zu einer meditativen Taize-Andacht am heutigen Sonntag um 19 Uhr. Die Andacht bei Kerzenschein mit Blick auf das Kreuz am Altar dauert etwa 40 Minuten. Dazu sind Gäste, Pilger und Touristen, Interessierte und Gemeindeglieder aus der näheren Umgebung eingeladen. Die Kirche ist beheizt.

Anmelden

BENEFFELD. Eltern, die ihre Kinder zum 1. August im Waldorfindergarten Benefeld und der dazugehörigen Krippe anmelden möchten, haben dazu nur noch bis zum 31. Januar die Möglichkeit, dann läuft die Anmeldefrist ab. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Ruf (05161) 4217.

HEIDEKREIS. Für die kommende Kreistagsitzung stellt die CDU-Kreistagsfraktion einen Antrag in Sachen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).

Danach möge der Kreistag beschließen, im Rahmen der Gestaltung des zukünftigen ÖPNV im Heidekreis die Einrichtung einer Mobilitätszentrale zu berücksichtigen. Nach den Vorstellungen der Christdemokraten soll eine solche Zentrale mehrere Aufgaben übernehmen: Disposition und Abwicklung bedarfsgerechter Ver-

kehr gehören ebenso dazu wie Kundenbetreuung, Fahrplanauskunft und Tarifauskunft, Einrichtung und Pflege einer Internetseite sowie Qualitätsmanagement. Zudem soll eine unternehmens- und verkehrsträgerübergreifende Echtzeit-Fahrplanauskunft eingerichtet werden.

Der Landkreis soll einen entsprechenden Förderantrag beim Land Niedersachsen stellen und dazu Kontakt zur NBank unter Einbeziehung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen aufnehmen.

Eingebrochen

LEVERDINGEN. Unbekannte bedienten sich großzügig bei einem Einbruch in einen Installationsbetrieb in Leverdingen: Wie ein Polizeisprecher berichtete, hebelten die Einbrecher in der Nacht zum vergangenen Donnerstag eine Außentür zu einer Lagerhalle auf und luden diverse Elektrowerkzeuge und -materialien in einen Firmentransporter. Anschließend entwendeten sie den dazugehörigen Fahrzeugschlüssel aus einem Büro und flüchteten mit dem vollgeladenen Transporter. Der Schaden wird auf mehrere zehntausend Euro geschätzt.

Sternsinger waren unterwegs



6.023,79 Euro haben „Könige“ und Begleiter aus der katholischen St.-Marien-Pfarrgemeinde bei der diesjährigen Sternsingeraktion gesammelt. 34 Kinder und 13 Begleiter waren an drei Tagen in den zur Pfarrei gehörenden Städten und Gemeinden Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf (Foto, mit Bürgermeister Uwe Wrieden im Rathaus) unterwegs, um den Segen in die Wohnungen und Häuser zu bringen. Mit Bibeltext, Gebet und dem Lied „Dafür“ gestalteten sie jeweils eine Hausandacht. Der Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) wurde für die Bewohner gesprochen und mit Kreide an die Tür geschrieben oder in Form der modernen Aufkleber angebracht. Die Sternsinger waren auch in einigen Altenheimen zu Gast - sehr zur Freude der Bewohner, die sich über die prächtig gekleideten Könige freuten. In diesem Jahr wurden erstmalig die Rathäuser in allen Gemeindeorten besucht, der Segen für die jeweilige Stadt und ihre Bewohner gesprochen. Zum Abschied hieß es dann immer fröhlich von den Kindern: „Viel Glück und Segen im neuen Jahr wünschen Caspar, Melchior und Balthasar“. In der Vorbereitung der Kinder auf ihren Dienst und im Aussendungsgottesdienst war das diesjährige Thema vorgestellt worden: „Segen bringen - Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.“

Angefahren

SOLTAU. Am vergangenen Donnerstagmorgen fuhr gegen 7.40 Uhr in der Celler Straße in Soltau ein Pkw Skoda einen freilaufenden Hund an. „Der etwa kniehohere Hund“, so ein Polizeisprecher, „ließ nach dem Zusammenstoß weg und konnte nicht aufgefunden werden.“ Der Unfall ereignete sich im Bereich der Einmündung zum Brombeerweg. Die Polizei bittet den Hundebesitzer oder Zeugen, die Hinweise zur Herkunft des Vierbeiners geben können, sich unter Telefon (05191) 93800 zu melden.

Ausschüsse

FINTEL. In gemeinsamer Sitzung tagen der Friedhofsausschuß und der Ausschuß Dorfleben der Gemeinde Fintel am Dienstag, dem 23. Januar, um 20 Uhr im Rathaus in Fintel.

Glätteunfall

BISPINGEN. Aufgrund von Schneeglätte kam am vergangenen Donnerstagvormittag ein 22-jähriger BMW-Fahrer auf der Landesstraße 211 bei Bispingen mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn ab, der Pkw prallte gegen einen Straßenbaum. Dabei wurde der junge Mann leicht verletzt. Am Pkw entstand erheblicher Sachschaden.



HEIDE-OSTEOPATHIE
Praxis für Osteopathie

Erweiterung des Teams. Ab sofort wieder Kapazitäten für neue Patienten!

Angelina Böttcher | Yasna Schindler-Meyer | Frauke Bangemann
Osteopathen | Heilpraktikerinnen
Eichenkamp 1 | 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 9869070 | www.heide-osteopathie.de

schoneboom
TRAUMBÄDER · ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME · KUNDENDIENST

www.schoneboom.de

Maximieren Sie Ihre Einsparung durch Öl-Brennwerttechnik

Öl-Brennwert-Gussheizkessel-system GB125

Buderus

Leistung 18 kW, witterungsgeführte Regelung Logamatic EMS mit RC310, tiefliegender Warmwasserspeicher Logalux LT (135 ltr. Inhalt), mit Blaubrenner Logatop BE, mit Heizkreis-Set (Heizungs-Hocheffizienzpumpe mit Absperrungen), Heizkessel-Speicher-Verbindungsleitung, Heizkessel-Sicherheits-Set, Ausdehnungsgefäß, Nachfülleinrichtung, Schornstein-Querschnittsverminderung mit Kunststoff-Abgas-System (FU), Höhe bis 10 mtr., ohne Verzug

Vorhandenen Kessel demontieren und entsorgen, neuen Kessel montieren, Anschluss an die Verteilung, Montage des Abgassystems, Inbetriebnahme und Einweisung inkl. Montage

9.679,- €

Gültig bis 31.03.2018

Erich Schoneboom GmbH
Harburger Straße 17a · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 9841-0 · info@schoneboom.de

Anzeige

Anzeige

Angrillen im Autohaus Plaschka, Munster



Samstag, 27. Januar von 10–12 Uhr



Für das Süße zwischendurch:
KUCHEN-VERKAUF
durch den SV Munster



Bis zu 17.070 €
Wechselprämie!

Wir gehen in die Verlängerung!

Abwracken 2.0

Geben Sie uns Ihren Gebrauchten¹, tauschen Sie ihn gegen ein neues, emissionsärmeres Volkswagen-Modell und erhalten Sie bis zu 17.070 € – Aktion bis 31.3.2018 gültig².

Modell	Abwrackprämie von VW	Zukunftsbonus	Umweltprämie vom Staat	Gesamtprämie
Up	2000	1500	0	3500
eUp	6760	2000	2000	10760
Polo	3000	1750	0	4750
Golf	5000	2000	0	7000
Caddy Life	4000	2500	0	6500
Caddy TGI	5000	2500	0	7500
eGolf	9760	3000	2000	14760
Golf GTE	8570	3000	1500	13070
Tiguan	4000	3000	0	7000
Touran	5000	3000	0	8000
Passat / Sharan	8000	4000	0	12000
Passat GTE	11570	4000	1500	17070

¹ Bei Neubestellung eines Volkswagen Pkws oder Kauf eines Lager- / Neuwagens bis 31.3.2018 erhalten Sie bei nachgewiesener Verschrottung (ab 08.08.2017) Ihres Gebrauchtfahrzeuges durch einen zertifizierten Verwerter eine modellabhängige Prämie von bis zu 17.070 €. Für Diesel PKW Fahrzeuge Euro 1 bis Euro 4 aller Marken die mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sind. Nähere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie bei uns. Der Zukunftsbonus ist bis 31.3.2018 gültig. ² Gilt nicht für Großkunden. Irrtümer und Änderungen vorbehalten! Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Ihr Volkswagen Partner

Plaschka Munster GmbH & Co. KG

Wagnerstraße 10-18, 29633 Munster, Tel. 05192 98880
www.autohaus-plaschka.de

Angrillen, Angebote, Abwrackprämie - alles bei Plaschka am 27. Januar

ANGRILLEN BEI OPEL 2018



Für das Süße zwischendurch:
KUCHEN-VERKAUF
durch den SV Munster

WIR LADEN EIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

besser geht es nicht – heißer schon: Kommen Sie zum großen Angrillen bei Opel und sichern Sie sich eines unserer brandheißen Neuwagen-Angebote. Freuen Sie sich auf innovative Ausstattungsdetails, attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote und natürlich gibt es traditionell Bratwurst vom Grill.

Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie und Freunden am **Samstag, 27. Januar 2018** zwischen 10.00 und 12.00 Uhr und feiern Sie mit uns.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen.



ANGRILLEN

27.01.

bei Opel



plaschka

Plaschka Munster GmbH & Co. KG

Wagnerstr. 10-18 · Munster · Tel. 05192 9888-0

Beim „Großen Angrillen“, zu dem das Munsteraner Autohaus Plaschka für den kommenden Samstag, 27. Januar, einlädt, gibt es von 10 bis 12 Uhr nicht nur Leckereien vom Rost, sondern das Team stellt außerdem Neuheiten rund um die aktuellen Opel-Fahrzeugreihen vor. Und auch die zweite Marke des Hauses hat neue Modelle und spezielle Angebote parat, denn Volkswagen lockt zur Zeit unter anderem mit einer Möglichkeit zur Null-Prozent-Finanzierung. Beide Hersteller haben neben attraktiven Angeboten zudem ihre Abwrackprämien verlängert: Noch bis zum 31. März können Kunden hier sowohl bei Opel als auch bei Volkswagen ihren Gebrauchten besonders profitabel gegen ein neues Modell tauschen.

Mitten in der kalten Jahreszeit wird es am kommenden Samstag „heiß“ beim Munsteraner Autohaus in der Wagnerstraße: Bei Bratwurst und warmen Getränken können sich Besucher am glühenden Grillfeuer unter anderem über die neuen Modelle informieren, vom eleganten Insignia von Opel bis hin zum T-Roc, dem neuen SUV von Volkswagen. Auch die Sparte VW-Nutzfahrzeuge hat zur Zeit interessante Angebote im Repertoire. Natürlich stehen an diesem Aktionstag verschiedene Autos der aktuellen Baureihen für Probefahrten und das Plaschka-Team für Fragen bereit. Und für das leibliche Wohl ist nicht nur mit Deftigem vom Grill gesorgt: Für süße Leckereien hat die SV Munster ein Kuchenbuffet vorbereitet.

Beim Angrillen gibt es außerdem noch etwas zu feiern: Ein Jahr ist es nun her, daß Maria Plaschka die Leitung des Munsteraner Traditionsbetriebes übernommen hat. Ihr Vater Rolf Plaschka, der das Autohaus viele Jahre geführt hat, ist dem Unternehmen dennoch treu geblieben und steht Kunden sowie dem Team weiter zur Seite. Die neue Geschäftsführerin hat in ihrem ersten Jahr einen guten Einstand erlebt: „Es war ein toller Start und der Übergang ist sehr gut gelaufen. Das habe ich natürlich auch meinem großartigen Team zu verdanken“, lobt Maria Plaschka.



Schnell sichern:
0,0 % Finanzierung¹.

Der Wagen: eingefahren.
Das Angebot: abgefahren.

NULL% FINANZIERUNG
FÜR GEBRAUCHTE VW DIESEL PKW EU5/EU6

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

Plaschka Munster GmbH & Co. KG

Wagnerstraße 10-18, 29633 Munster, Tel. 05192 98880
www.autohaus-plaschka.de

„Immer ein Gewinn“

Moog-Steffens lobt Arbeit der Ehrenamtlichen

SCHNEVERDINGEN (mk). Er ist als großes „Dankeschön“ gedacht, der Ehrenamtsabend der Stadt Schneverdingen. Im Rahmen der Veranstaltung im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) wird die Arbeit all derer gewürdigt, die sich in der Heideblütenstadt und ihren Ortschaften in vielfältiger Art und Weise ehrenamtlich engagieren. Diesmal waren Vertreterinnen und Vertreter von 24 Vereinen eingeladen. Für den musikalischen Rahmen sorgte die frühere U18-Band des Kulturvereins, die sich aufgelöst hat, aber unter der Leitung von Michael Ostwald unter einem neuen Namen weiterhin Musik machen wird. Die Gruppe präsentierte Coverversionen bekannter Pop- und Rocksongs.

In ihrer Rede lobte die Bürgermeisterin die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich mit ihrer Arbeit in Vereinen, Kirchengemeinden und Organisationen für das Gemeinwohl einsetzen. „Was Sie, liebe Ehrenamtler, vollbringen, ist nicht selbstverständlich. Es gehört schon etwas dazu, sich einen Ruck zu geben und aktiv zu werden und dann Woche für Woche mehrere Stunden der eigenen, oft wohlverdienten Freizeit in den Dienst anderer oder einer Sache zu stellen. Und vielleicht hat die heutige öffentliche Anerkennung auch den Effekt, weiteren Bürgerinnen und Bürgern einen Anstoß zu geben, sich zu engagieren, oder ihnen Wege aufzuzeigen, wo sich ein Engagement lohnt“, erklärte Moog-Steffens.

Es mache eben Spaß, etwas auf die Beine zu stellen, ein Problem zu lösen oder jemandem weiterzuhelfen, unterstrich die Bürgermeisterin: „Ehrenamtliches Wirken ist immer ein Gewinn - für diejenigen, denen

das Wirken gilt, und für diejenigen, die es ausüben. Und auch ein großer Gewinn für unsere Stadt, die Menschen in ihren Reihen hat, die Verantwortung übernehmen und zupacken, wo es nötig ist.“

Der Staat könne nicht alles richten und dem Staat sollte auch nicht alles überlassen werden, „denn die Bürgerinnen und Bürger vor Ort wissen oft am besten, was Not tut, und sie fühlen sich ihrem Gemeinwesen mehr verbunden, wenn sie eine Mitwirkungsmöglichkeit haben. Was der Staat jedoch tun kann, das ist, günstige und förderliche Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement zu schaffen“, machte die Bürgermeisterin deutlich. An der Verbesserung von Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit müsse weiter gearbeitet werden, „denn wir brauchen auch zukünftig ehrenamtlich Tätige.“

Außerdem müsse auf Veränderungen im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit reagiert werden, denn: „Neben der sozusagen klassischen Tätigkeit im Verein, in der Kirche, in Wohlfahrtsvereinigungen oder Parteien gibt es zunehmend ein Tätigwerden in Projekten und Initiativen. Und neben das Engagement auf Dauer, also die Mitgliedschaft auf Lebenszeit, tritt mehr und mehr das zeitlich befristete Engagement, dem dann vielleicht ein Mitwirken in einem anderen Projekt folgt. Die Menschen wollen weniger in schon bestehende Organisationsstrukturen eingebunden werden, als vielmehr selbst entscheiden, wie sie tätig werden. Sie wollen nicht irgendwo als Lückenbüller einspringen oder eingesetzt werden.“ Dies zeige sich insbesondere bei den Jüngeren.

Schmuck weg Für Senioren

SCHNEVERDINGEN. Unbekannte Täter warfen in Schneverdingen am vergangenen Dienstagabend zwischen 18 Uhr und 19 Uhr ein Fenster eines Wohnhauses am Hasenwinkel ein und stiegen in das Gebäude ein. Sie durchsuchten die Räume und stahlen nach Angaben der Polizei Schmuck und Bargeld im Wert von zirka 400 Euro.

MUNSTER. Ein Bingo-Nachmittag für Senioren steht am Donnerstag, dem 25. Januar, um 15 Uhr im CMS-Pflegewohnstift Munster, Am Hanloh 34, auf dem Programm. Eingeladen sind alle spielfreudigen Gäste aus Munster und Umgebung. Es warten wie gewohnt zahlreiche Preise auf ihre Gewinner und es gibt Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Vorbildliches Engagement

Vier Schneverdinger mit der Ehrennadel ausgezeichnet

SCHNEVERDINGEN (mk). Im feierlichen Rahmen zeichnete Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens am vergangenen Donnerstagabend beim vierten Ehrenamtsabend im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte vier Bürgerinnen und Bürger der Stadt für deren ehrenamtliches Engagement aus. Sie verlieh die Schneverdinger Ehrennadel unter dem Applaus zahlreicher Gäste, darunter Vertreterinnen und Vertreter von 24 Vereinen, Ratsmitglieder, Mitglieder der Ehrennadel-Jury und Verwaltungsmitarbeiter, an Margarete Hartig, Heinrich Riebesell, Günther Röhrs und Wolfgang Schubert.

„Margarete Hartig ist gelebte und lebendige Schneverdinger Schulgeschichte der vergangenen 30 Jahre“, so Moog-Steffens in ihrer Laudatio. Nachdem sich der Schneverdinger Rat im Jahr 1990 für den Bau einer neuen „Grundschule Nord“ in Schneverdingen entschieden und zugleich beschlossen hatte, die Schulstandorte Insel, Wesseloh und in der Schulstraße aufzugeben, regte sich in den Ortschaften Widerstand. Es gab Protestveranstaltungen und Demonstrationen für den Erhalt der Dorfschulen. „Es war eine turbulente Zeit, in der Margarete Hartig sich mit vielen anderen Eltern für den Erhalt ‚ihrer‘ Schule einsetzte“, so Moog-Steffens. Letztlich seien aber im Herbst 1995 die Türen der Schule in Insel geschlossen worden.

Margarete Hartig war seit 1984 bis Ende der 1980er Jahre Mitglied des Schulleiternrates der Grundschule Insel/Wesseloh und auch im Stadtelternrat vertreten. In der Folgezeit engagierte sie sich in der Elternarbeit der Kooperativen Gesamtschule in den Klassenelternschaften, in den Schulzweigelternräten und in den Gesamtkonferenzen. Am 4. Februar 1993 wurde der Förderverein der KGS Schneverdingen gegründet und Hartig zur 1. Vorsitzenden gewählt. In den Folgejahren gab es eine Vielzahl an Projekten, die der Förderverein begleitete und finanziell unterstützte. Moog-Steffens sprach von „einer ungeheuren Fülle“ an Beschaffungen: „Auf 140.000 Euro summieren sich die Ausgaben für die Projekte über 20 Jahre, dem Wirken Margarete Hartigs“, lobte die Bürgermeisterin. Zudem sei der Förderverein stetig gewachsen. Durch das engagierte und beharrliche Wirken von Margarete Hartig sei die Mitgliederzahl des Fördervereins bis zum Ende ihrer Amtszeit als Vorsitzende im Mai 2013 von 30 auf rund 650 gestiegen. „Durch die Unterstützung des Fördervereins und insbesondere ihren Einsatz konnte die Schule viele Anschaffungen und Projekte realisieren, die mit dem begrenzten Schuletat nicht möglich gewesen wären“, sagte Moog-Steffens. Dem Sport ist die Geehrte übrigens ebenfalls verbunden: Hartig ist seit 1984 Mitglied im TV Jahn Schneverdingen. In den 1990er Jahren war sie Jugendwartin der Fußballsparte. Im Jahr 2010 erhielt sie die Silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft.

Heiner Riebesell ist im Alter von 18 Jahren im Jahr 1975 in die Ortswehr Großwede eingetreten. Er habe „sich immer voll reingehängt“ und sei „auch bereit gewesen, Verantwortung zu übernehmen“, berichtete Moog-Steffens. Seit mittlerweile mehr als 40 Jahren sei er stets für „seine“ Feuerwehr da. Das seien „vier Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement oft zu ‚Unzeiten‘ und eigentlich immer auch mit Gefahren für die eigene Gesundheit verbunden.“

Im Januar 1992 wurde Riebesell erstmals von seinen Kameraden zum Ortsbrandmeister gewählt und übte das Amt zunächst von Juni 1992 bis September 1992 kommissarisch aus. Es folgten insgesamt vier Wahlperioden à sechs Jahre in der Funktion des Ortsbrandmeisters - von Oktober 1992 bis September 2016. „Diese ungewöhnlich lange Amtszeit von über 24 Jahren spricht für seine Kompetenz und seine Beliebtheit“, betonte die Bürgermeisterin. Der Schneverdinger mit dem Dienstgrad Brandmeister habe im Januar 2016 das Niedersächsische Ehrenzeichen für langjäh-



Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens (li.) verleiht am vergangenen Donnerstagabend im feierlichen Rahmen im Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte die Schneverdinger Ehrennadel an (v.re.) Heinrich Riebesell, Wolfgang Schubert, Margarete Hartig und Günther Röhrs.

rige Verdienste im Feuerlöschwesen (40jährige Mitgliedschaft) erhalten und sei am 18. Mai 2017 durch den Rat der Stadt Schneverdingen zum „Ehrenortsbrandmeisters“ ernannt worden. Zudem fördere Riebesell auch das kulturelle Leben im Dorf, organisiere Trecker- und Wagentouren, Weihnachtsfeiern für Senioren der Ortschaft und das alle zwei Jahre auf dem Programm stehende Dorffest in der Kartoffelscheune von Hans-Hermann Röhrs. Zudem kümmere sich der Geehrte darum, „daß die Wege rund ums Dorf regelmäßig freigeschnitten werden.“ Seinem Einsatz sei es zu verdanken, daß das Gerätehaus von allen Dorfbewohnern genutzt werden könne. Mit der Gründung der „Dorfgemeinschaft Großwede“ im August 2003 sei der kulturelle Teil der Dorfgemeinschaft auf eigene Beine gestellt worden. Das erste Projekt sei die Überdachung der Terrasse am Feuerwehrgerätehaus gewesen. In der „Dorfgemeinschaft Großwede“ gehöre Riebesell seit 2003 und bis heute dem Vorstand als Beisitzer an.

Günther Röhrs sei „die Hilfsbereitschaft in Person“, setze sich seit den 1960er Jahren „selbstlos für die Belange des Dorfes Wesseloh und seiner Einwohner“ ein, lobte Moog-Steffens. Ob Loch in der Milchkanne oder kaputter Rasenmäher, ob defekte Wasserpumpe oder Stromausfall im Dorf - Röhrs habe stets wie selbstverständlich ohne Bezahlung geholfen. „Er hat über all die Jahre unauffällig, aber zupackend und organisierend im Hintergrund gewirkt“, betonte die Bürgermeisterin. Als Gründungsmitglied des Sport- und Heimatvereins Wesseloh habe Röhrs am Bau des Dorfgemeinschaftshauses im März 1982 unermüdlich mitgewirkt. Er habe bei den Erdarbeiten, beim Bodenaustausch und dem Herstellen der Wasserversorgung im Außenbereich einschließlich der erforderlichen Bohrbrunnen mitgeholfen.

Nach Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses im Jahr 1982 gehörte Röhrs der Arbeitsgruppe „Gartengestaltung“ an und gründete die Gruppe „Wühlmäuse“, die der fast 90jährige noch bis vor kurzem leitete. Inzwischen hat sich Röhrs aus gesundheitlichen Gründen aus der aktiven Arbeit zurückgezogen. Seit Gründung des Sport- und Heimatvereins war er an der Erhaltung und Verschönerung des Dorfgemeinschaftshauses und des Umfeldes als maßgeblicher Akteur wesentlich beteiligt. Röhrs war auch bei der Anlegung des Grillplatzes an der Sportanlage im Jahr 1985, am Bau des Geräteschuppens sowie am Bau und Aufstellen von zahlreichen Holzbänken in Wesseloh und Umgebung sowie deren Pflege beteiligt. Auch beim Bau des Glockenturmes der Kapelle hat der Wesseloher tatkräftig mit zugewirkt. Er war zudem Mitbegründer der „Spielgemeinschaft Wintermoor 68“ und half beim Bau des ersten Fußballplatzes in Wintermoor, der legendären „Heidkoppel“. Aufgrund seiner Verdienste um den Verein wur-

de er 2004 zum Ehrenmitglied ernannt. In den 1980er Jahren hat er sich auch bei den Stoppelfeten in Wesseloh engagiert, kümmerte sich um funktionierende Leitungen und half in der Bratwurstbude. Die Beleuchtung von drei Kreuzungen Anfang der 1990er Jahre in Wesseloh aus alten Beständen ist in erster Linie dank seiner Initiative entstanden.

Als „Tausendsassa“, also eine Person, die sich durch zahlreiche Beteiligungen auszeichnet, bezeichnete Moog-Steffens Wolfgang Schubert. Seit mehr als 30 Jahren prägte er die Entwicklung des Schneverdinger Kulturvereins aktiv mit. So habe Schubert zum Beispiel die „Offenen Werkräume“ mit angeschoben und sei immer dabei, wenn die Arbeit des Kulturvereins der Öffentlichkeit präsentiert werde, zum Beispiel bei der Bürgermesse. „Seine innovativen Ideen und Vorschläge sind dabei mindestens so gefragt wie seine handwerklichen Fähigkeiten“, sagte Moog-Steffens. Fast täglich sei der „Mann mit der markanten Brille“ in der Kulturstellmacherei anzutreffen, kümmere sich dort um das Equipment und Sorge bei vielen Veranstaltungen für „den einwandfreien Klang und das rechte Licht.“ Schubert sei aber nicht nur der Techniker des Kulturvereins, sondern habe auch Ausstellungen eröffnet. Er verbringe ehrenamtlich unzählige Stunden beim Kulturverein, helfe bei Veranstaltungen und der Pflege der Kulturstellmacherei. „Seine zuverlässige und kompetente Art wissen alle sehr zu schätzen“, unterstrich die Bürgermeisterin. Auch bei den öffentlichen

Singabenden des Kulturvereins sei Schubert mit von der Partie, projiziere die Liedtexte Strophe für Strophe auf die Leinwand. Im Beirat des Kulturvereins decke er gegenwärtig den Bereich Klassik, Kino, Bildende Künste ab.

Engagiert war Schubert auch bei der Gründung des Kinovereins „Lichtspiel“, arbeitete bereits in der Planungs- und Entwicklungsphase intensiv mit. Im März vergangenen Jahres hat er sich nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Auch in der Nachbarschaftshilfe „Anti-Rost“, die seit dem 1. Oktober 2015 kleine Reparaturen und Dienstleistungen übernimmt, bringt sich Schubert stark ein, ebenso wie aktuell bei der Renovierung des Mehrgenerationenhauses. Doch damit nicht genug: Auch im 2013 gegründeten Bürgerbusverein ist der Schneverdinger, laut Moog-Steffens „ein echtes Multitalent“, engagiert. Schubert ist zudem politisch aktiv. Bei den Grünen setzt er sich besonders für die Belange seines Heimatortes und hier speziell für sozialen seniorengerechten Wohnungsbau sowie den Natur- und Umweltschutz ein. Im Ortsverein Schneverdingen war er unter anderem 2011 Co-Vorsitzender. Im Stadtmarketingprozess engagiert er sich für bezahlbaren Wohnraum. Außerdem ist er Mitglied des Arbeitskreises, der sich für ein weiteres Seniorenpflegeheim in Schneverdingen einsetzt. „Wolfgang Schuberts vielseitiges Engagement ist für die Bürger der Stadt Schneverdingen ein großer Gewinn“, hob Moog-Steffens hervor.

75. Blutspende



Über 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter acht Erstspender, konnte sich das DRK Wietzendorf bei seiner jüngsten Blutspendeaktion freuen. Für ihre erste Teilnahme erhielten sie eine kleine Anerkennung. Aber auch an die „alten Hasen“ hatte das DRK gedacht: Für seine 75. Spende bekam Volker Meyer (Foto, Mitte) einen Präsentkorb überreicht. Darüber hinaus wurde für die 40. Spende ebenfalls ein kleines Präsent übergeben. Der nächste Blutspende-Termin wird voraussichtlich am 12. März auf dem Programm stehen.

familienanzeigen

Ingeborg Rosa Reinhardt
geb. Fallmann
* 16. 09. 1950 † 28. 12. 2017

In ewiger Liebe und Verbundenheit
an die wundervollste Ehefrau und Mutter.

Bernd, David, Aimée und Michele

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.
Jes. 43,1

Gott, der Herr, erlöste heute von ihrem mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Katharina Justus
geb. Engel
* 05.08.1931 † 17.01.2018

In Liebe und Dankbarkeit
ihre Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Peter Justus,
Herzog-Bernd-Str. 45, 29614 Soltau

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, den 23. Januar 2018 um 14.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs, Tannenweg statt.

ANZEIGE

ANZEIGE

Das war 2017...

- Jubiläen
- Neugründungen
- Übergaben
- Umzüge

Aus „maison Immobilien“ wurde „IMMOWERK“

Als „maison Immobilien“ hat sich das Schneverdinger Maklerbüro in fünf Jahren einen großen Kundenstamm aufgebaut - den, sowie natürlich auch neue Interessierte, betreuen Manuela Schröder und Nils Lange seit dem 1. März 2017 unter neuer Firmierung weiter: „IMMOWERK“ heißt ihr Unternehmen seitdem, und das bietet noch mehr Service. Die erfahrenen Immobilienkaufleute, die für alle Immobilienfragen rund um Kauf, Verkauf und Vermietung zur Verfügung stehen, erstellen für die Objekte aufwendige Exposés: Mit einem virtuellen 360-Grad-Rundgang können Internetnutzer die Räumlichkeiten via Bildschirm quasi „betreten“. Nils Lange ist zudem DEKRA-zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertungen und somit versierter Ansprechpartner für realistische Verkehrswertermittlungen und Verkehrswertgutachten. Außerdem ist „IMMOWERK“ weiterhin Mitglied im IVD (Immobilienverband Deutschland) und verfügt über Kooperationspartner in Hamburg. Das ermöglicht es dem Team, den Kunden zusätzlich zu Angeboten in und rund um Schneverdingen sowie im Heidekreis auch Immobilien aus dem Hamburger Raum anzubieten.



IMMOWERK • Verdener Str. 19 • Schneverdingen • Telefon 05193 9717654

Küchenchef übernimmt beliebtes Restaurant

Seit fast drei Jahrzehnten ist das Restaurant „Da Capo“ für seine gehobene italienische Küche bekannt - und das nicht nur in Bispingen, sondern sogar weit über die Grenzen des Ortes hinaus. Das ist natürlich auch Fatmir „Jacki“ Osman (Mitte) zu verdanken, der bereits seit beinahe 15 Jahren am Herd die vielen Spezialitäten zubereitet, die das Restaurant auszeichnen. Er führte nach dem Tod der früheren Inhaberin das Lokal weiter und hat es Anfang des vergangenen Jahres schließlich komplett von deren Sohn übernommen. Der neue Besitzer möchte seinen Gästen weiterhin beste Qualität bieten, und durch die „offene Küche“ kann jeder bei der Zubereitung alles mitverfolgen. „Jacki“ führt den Betrieb mit der Unterstützung seiner Familie und des erfahrenen Teams: Neben seiner Frau Andrea helfen mittlerweile auch die Töchter mit. Zusammen mit den Mitarbeitern servieren sie mediterrane Köstlichkeiten, appetitliche Pizza- und Pasta-Variationen sowie natürlich raffinierte Fisch- und Fleischgerichte.



Restaurant „Da Capo“ • Hützeler Str. 5 • Bispingen • Telefon 05194 7176

Umzug ins Bürgerhaus in den Veestherrnweg

Den Leitspruch „Pflege mit Kompetenz und Herz“ erfüllen Sigrun Fassel und ihr kompetentes Team seit nunmehr knapp zwei Jahrzehnten mit Leben - und dazu noch mit den entsprechenden Leistungen, für die „Profipflege Sigrun Fassel“ geschätzt wird: Denn die gutgeschulten Fachkräfte zeichnen sich nicht allein durch ihr Können und ihre große Erfahrung aus, sondern darüber hinaus bringen sie auch noch ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen in ihre Arbeit ein. Im vergangenen Jahr ist der Pflegedienst, der sich seinen familiären Charakter bewahrt hat, nun vom bisherigen Sitz in der Lüneburger Straße 1 direkt ins Herz von Munster, ins Bürgerhaus in den Veestherrnweg 12 umgezogen. Von dort aus bieten die Mitarbeiterinnen - fast alles examinierte Krankenschwestern - häusliche Alten-, Kranken- und Intensivpflege in Munster und sogar noch in den umliegenden Orten und Teilen der benachbarten Landkreise an. Dieses Jahr feiert „Profipflege Sigrun Fassel“ übrigens 20jähriges Bestehen.



Profipflege Sigrun Fassel • Veestherrnweg 12 • Munster • Telefon 05192 5552

Traditionelles Backhandwerk, modernes Café

In der Backstube von Claudia Wolther kommen Zutaten keinesfalls „aus der Tüte“, dafür aber in den zwölf Standorten des Walsroder Traditionsunternehmens feinste Erzeugnisse traditionellen Backhandwerks „in die (Brötchen)Tüte“ - und das seit Juni vergangenen Jahres auch in Soltau: In der Celler Straße feierte die neue „BrotKate“-Filiale Mitte 2017 Eröffnung. Hier lautet die Devise: „Frisch und natürlich“, denn das Team verwendet für die hausgemachten, ursprünglichen Originalrezepte hochwertige Mehle, Butter und Rapsöl anstatt gehärteter Fette, selbst hergestellte Natursauer- und Vorteige sowie mehrfach ungesättigte Fettsäuren, lebende Kulturen und natürliche Aroma- und Farbstoffe, aber keine Geschmacksverstärker oder industrielle Fertigmischungen. Brötchen, Brot und Kuchen aus ausgesuchten Zutaten der Region können Kunden im modernen Stil des großen Cafés genießen - und sonntags ab 8 Uhr zudem ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet. Das schicke Lokal steht an Samstag- und Sonntagmorgens außerdem für Feierlichkeiten aller Art offen, und auch zu Lesungen und anderen Veranstaltungen lädt die „BrotKate“ ab Februar ein.



„Wolthers BrotKate“ • Celler Straße 82 • Soltau • Telefon 05191 9787860

Neu: gesundheitsorientiertes Fitnesszentrum

Vor dem Freibad in Bispingen feierte im vergangenen November ein gesundheitsorientiertes Fitnesszentrum Eröffnung. Inhaberin Julia Eggers und ihr sechsköpfiges Team wollen hier neue Impulse in Sachen Fitness und Gesundheit setzen - dazu paßt auch der gewählte Name für die aufwendig gestalteten Räumlichkeiten: „ImPuls - fit & aktiv gesund“ heißt die Einrichtung, die auf 800 Quadratmetern Trainingsfläche sowohl ein vielfältiges Kursangebot sowie einen hochmodernen Gerätepark bietet. Im „ImPuls“-Fitnesszentrum können Nutzer beim Krafttraining dank Computertechnik und spezieller Software sicher und effektiv durch das individuell abgestimmte Trainingsprogramm geführt werden. Darüber hinaus gibt es einen Bereich für freies Krafttraining, einen weiteren für Functional-Training, einen Raum für die zahlreichen Kurse sowie einen weiteren für auf vom Arzt verordneten Reha-Sport. Im Factum-Zirkel können zum Beispiel an Osteoporose erkrankte Menschen computergestützt Muskulatur aufbauen. Unter www.impuls-gesund.fit sowie auf Facebook gibt es weitere Informationen im Internet.



„ImPuls - fit & aktiv gesund“ • Trift 17 • Bispingen • Telefon 05194 9829911

Nach Umbau mehr Platz für „Fernweh“-Träume

Fünf Jahre nachdem Sabine Rothmann in Munster das Geschäft in der Wilhelm-Bockelmann-Straße 52 übernommen hat, erfolgte im vergangenen Jahr ein weiterer Umbau - und der brachte mehr Platz für die Erfüllung von „Fernweh“-Träumen in „Rothmanns Reisewelt“: Die Lotto-Toto-Annahmestelle sowie der Zeitschriften- und Tabakverkauf sind in den Nebenraum umgezogen, der vorherige Bereich für beide Geschäftsbereiche ist jetzt nur noch Reisebüro. Das präsentiert sich seitdem viel offener und luftiger, inklusive gemütlicher Wartezone mit Großbildfernseher und Sofa sowie einem Spieltisch für Kinder. An den Beratungspunkten finden die erfahrenen Reiseverkehrskauffrauen dann für jeden Kunden ein passendes Angebot. Neben an ist im Raum für die über eine eigene Außentür erreichbare Lotto-Toto-Annahmestelle seitdem das große Koffersortiment sowie eine Auswahl an Handtaschen und Geldbörsen zu finden.



Rothmanns Reisewelt • Wilhelm-Bockelmann-Str. 52 • Munster • 05192 88025

Anhängerverleih feiert 25jähriges Jubiläum

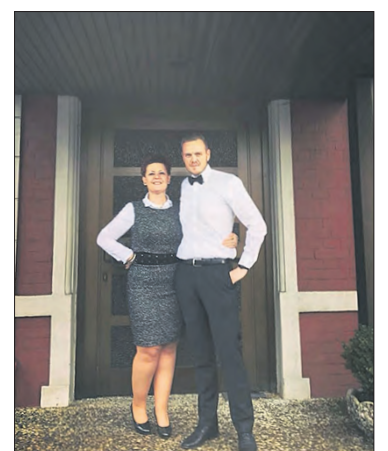
„Angefangen hat alles mit nur einem Anhänger“, erinnert sich Jürgen Blank an den Start seines kleinen Soltauer Unternehmens vor 25 Jahren. Im September 1992 begann von der früheren Adresse in der Theodor-Sturm-Straße aus die Vermietung des damals einzigen Anhängers. Nach Erweiterung des Sortiments wurden Stellfläche und eine Halle in Tetendorf angemietet. Heute bietet der Anhängerverleih Blank, der seit 1996 seinen Sitz in der Trift 14 hat, eine ganze Flotte für fast jeden Einsatzzweck: Zehn unterschiedliche Modelle können Kunden „an den Haken“ ihres Fahrzeugs nehmen: Vom offenen Anhänger mit Rampen und optionalem Motorradhalter über Autotransportanhänger bis hin zu mehreren Anhängern mit Plane. Größter dieser Reihe ist der sogenannte „Multitransporter“ mit einer vier Meter langen und zwei Meter breiten Ladefläche, ideal für Umzüge und den Transport von Stückgut. Für mehr als zwei Tonnen Schüttgut steht ein Dreiseitenkipper mit einem Fassungsvermögen von 3,5 Kubikmetern zur Verfügung. Eines ist der Familie Blank auch nach all den Jahren stets wichtig: persönliche Beratung und eine gute Instandhaltung für entsprechende Verkehrssicherheit.



Anhängerverleih Blank • Trift 14 • Soltau • Telefon 05191 16492

Neuer Ort der Begegnung für Gäste und Mieter

Unter dem Motto „Wohnen und Leben“ möchte Claudia Sonnwald im „Kaiserhof“ einen neuen Ort der Begegnung schaffen - und das sowohl für Gäste als auch für zukünftige Mieter. Denn nachdem sie Ende 2016 das Munsteraner Hotel gekauft hatte, begannen im vergangenen Jahr nun die Umbauarbeiten. „Im ehemaligen Saal entstehen vier Wohneinheiten, in der ersten Etage soll es eine Wohngemeinschaft geben - alles wird ebenerdig gestaltet und ein Fahrstuhl eingebaut. Zudem können Bewohner dann natürlich das Angebot unserer ambulanten Alten- und Krankenpflege nutzen“, erklärt Sonnwald (auf dem Foto mit ihrem Sohn Martin). Die Inhaberin hofft, die Bauarbeiten noch dieses Jahr abschließen zu können. Fertig sind bereits die 13 Hotelzimmer, die für Gäste offen stehen. Im Gastraum können dann alle zusammen essen und ins Gespräch kommen. „Frühstück und Mittagstisch gibt es dann nicht nur für Hotelgäste und Mieter, die nicht selbst kochen möchten, sondern für jedermann.“



„Kaiserhof - Wohnen und Leben“ • Breloher Str. 50 • Munster • 0172 4317640

Ilokalsport

TV Jahn: Neuer Hip-Hop-Tanzkurs

SCHNEVERDINGEN. Einen Hip-Hop-Tanzkurs bietet der TV Jahn Schneverdingen im Rahmen seines Kursprogramms an. In diesem Kurs steht der Spaß im Vordergrund. Getanzt wird zu aktueller Musik aus dem Bereich Trap, Hip-Hop, R'n'B, Charts und anderen Richtungen. Der Start erfolgt mit Basisschritten, wobei es

das Ziel ist, sich zu gut strukturierten Choreographien „hochzuarbeiten“. Anfänger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. In diesem Kurs ist jeder gut aufgehoben, der etwas Rhythmusgefühl und gute Laune mitbringt. Die Altersempfehlung ist neun bis zehn Jahre und aufwärts, eine Mitgliedschaft im TV Jahn ist Teilnah-

mevoraussetzung. Der Kurs läuft immer montags um 15.30 Uhr im Kursraum des TVJ-Fitness-Studios, Osterwald 3. Die Leitung hat Jasmin Omary. Weitere Informationen zum Sport- und Kursangebot gibt es in der TVJ-Geschäftsstelle unter Ruf (05193) 4835 und im Internet unter www.tvjahn.de.

Fusion unter Dach und Fach

SV Beckedorf und TuS Hermannsburg unter einer Fahne

HERMANSBURG. Die Fusion ist unter Dach und Fach: der SV Beckedorf segelt seit dem 2. Januar dieses Jahres unter der Fahne des TuS Hermannsburg weiter. Dank der Sorgfalt der Notarin Elisabeth Bahlke-Dittmer und ihrer Mitarbeiterin Ira Celewski hat die Fusion der beiden Vereine auf Anhieb geklappt. Im Vorfeld hatte es viele Unkenrufe gegeben: Zusammenschlüsse dieser Art gingen normalerweise beim ersten Anlauf schief. Das war aber nicht der Fall und nun ist der SVB mit dem TuS Hermannsburg verschmolzen.

Ab sofort können alle Mitglieder des SVB das umfangreiche Angebot des Turn- und Sportvereins in 19 Abteilungen nutzen. Die Abteilungen des SVB werden sich unter der TuS-Fahne weiterhin sportlich einbringen. Die Beiträge bleiben bis Ende 2019 auf bisherigem Niveau. Von den SVB-Finzen wird ein dritter TuS-Bus angeschafft, der vorzugsweise von den Beckedorfern genutzt werden kann. Das alles mag über so manche heimliche Träne hinwegtrösten, die mit dem Aufgehen des SVB im TuS nach 55 Jahren eigenständiger und erfolgreicher Tätigkeit



Notarin Elisabeth Bahlke-Dittmer überreichte die Fusionsdokumente an Hartmut Winkelmann, ehemaliger Vorsitzender des SV Beckedorf (re.) und Dr. Georg Gremels, 1. Vorsitzender des TuS Hermannsburg.

geflohen ist. Der Vorstand des TuS Hermannsburg freut sich über den Zuwachs an Mitgliedern und sportlichem Engagement. „Und natürlich ist für uns der Beckedorfer Fußballplatz, den wir bisher schon leihweise nutzen konnten, eine tolle Erweiterung sportlicher Möglichkeiten, ganz zu schweigen von dem großartig

ausgebauten Vereinsheim“, so TuS-Vorsitzender Dr. Georg Gremels. Und weiter: „Einen Traum haben wir, ohne zu wissen, ob wir es finanziell und organisatorisch wuppen können: Zur Fußballweltmeisterschaft unsere Fusion bei einem Public Viewing auf dem Platz in Beckedorf feiern zu können.“

Jetzt noch schnell bewerben

E-Jugend: Anmelden zur „familia“-Mini-WM in Munster

MUNSTER. Bevor die Fußball-WM am 14. Juni in Rußland angepfiffen wird, lädt „familia“ zur Fußball-Mini-Weltmeisterschaft für E-Jugend-Mannschaften ein: Diese „kleine WM“ läuft am 9. Juni in Munster und an neun anderen Standorten. Hierfür können sich Interessierte noch bis Ende Januar anmelden.

Zum vierten Mal seit 2006 werden 32 Mannschaften um den regionalen WM-Titel und den großen „Pott“ spielen. Die „familia“-Filiale Munster mit Warenhausleiter Torsten Fuchs als Schirmherr wird mit der JSG Munster/Breloh als ortsansässiger Verein diese Veranstaltung auf dem Osterberg in Munster ausrichten und dafür sorgen, daß dieses Event ein Highlight wird. Ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburgen, Fußball-Dart, Torwandschießen, Schußgeschwindigkeitsmessung, Bull-Riding und diversen Überraschungen wer-

den diese Mini-WM zu einem tollen Erlebnis für die ganze Familie machen. Diverse Verpflegungsstände zu sehr moderaten Preisen, eine große Tombola mit 4.000 Preisen runden das Programm ab. Interessierte Fußballvereine, die dabei sein möchten, können sich noch bis zum 31. Januar online unter www.familia-nordost.de/miniwm2018 bewerben. „Also: beeilen ist angesagt, da ein Großteil des Feldes schon belegt ist“, rät Fuchs.

Bei der Durchführung der Veranstaltung spielen die Nachwuchs-Kicker nach dem Original-WM-Spielplan, wobei jede teilnehmende Mannschaft stellvertretend für ein WM-Land steht. Anders als bei der Weltmeisterschaft in Rußland werden hier in einer Trostrunde auch die hinteren Plazierungen ausgespielt. So haben alle Mini-Teams einen spannenden und spielintensiven Tag.

Pro Austragungsort wird es einen „familia“-Mini-Weltmeister geben. Das Sieger-Team kann sich über einen Pokal und einen Satz Trikots für die nächste Spielsaison freuen. Für die Zweit- bis Viertplatzierten gibt es ebenfalls tolle Gewinne. Alle Teilnehmer erhalten zudem eine Medaille und alle Teams bekommen eine Urkunde und einen Fußball zur Erinnerung.

Mitmachen können ausschließlich E-Jugend-Mannschaften (U10 und U11). Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt bis spätestens Mitte Februar. Das vorher zu entrichtende Startgeld von 20 Euro erhält die Mannschaft am Turniertag in Form von Verzehrsgutscheinen zurückerstattet. Rechtzeitig vor der Mini-WM erfolgt dann noch die Ziehung der WM-Nationen. Jede Mannschaft erhält einen kompletten Trikotsatz in den Länderfarben des jeweiligen Landes geschenkt.



Warenhausleiter Torsten Fuchs (kniend) als Schirmherr sowie die Munsteraner „familia“-Filiale und die JSG Munster/Breloh als ortsansässiger Verein laden diesen Sommer zur Mini-WM ein.

Ambulante Versorgung

Kinderklinik Walsrode erweitert ihr Angebot

WALSRODE. Anfang dieses Jahres wurde die persönliche Ermächtigung von Dr. Michael Abend, Chefarzt der Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Heidekreis-Klinikum Walsrode (HKK), durch die Kassenärztliche Vereinigung (KV) in Verden für Leistungen aus dem gesamten Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin erweitert.

2006 wurde Chefarzt Dr. Abend ermächtigt auf Überweisung von Vertragsärzten (Haus- oder Kinderärzten), ambulante Kinder- und Jugendliche im Bereich der Lungenheilkunde zu diagnostizieren und zu therapieren.

Eine aktuelle Überprüfung der KV Verden hat jetzt - auch wegen der zunehmenden Geburtenzahlen im Heidekreis - gezeigt, daß ein erhöhter Bedarf für die Versorgung der

Kinder und Jugendlichen im gesamten Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin gegeben ist. Immer mehr Termine für Vorsorgeuntersuchungen und Notfallbehandlungen werden nachgefragt. Im Umkreis von zirka 20 Kilometern um Walsrode war bislang nur ein niedergelassener Kinderarzt für die ambulante Versorgung tätig. Das Einzugsgebiet aber umfaßt annähernd 4.000 Kinder und Jugendliche. Eine Kinderarztpraxis versorgt durchschnittlich etwa 1.500 Kinder pro Quartal.

Um den Versorgungsbedarf zu decken, wurde seitens der KV Verden jetzt auch dem Chefarzt der Kinderklinik Walsrode die Ermächtigung für diese ambulante Tätigkeit zugesprochen. Abend ist nun zur Behandlung für das gesamte Gebiet der Kinderheilkunde ermächtigt und zwar auf Überweisung von Vertrags-

ärzten (Haus- oder Kinderärzten). Dazu gehören sowohl akute Erkrankungen - beispielsweise Fieber, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Erbrechen, Husten und Hauterkrankungen - als auch chronische Erkrankungen wie Asthma Bronchiale, Neurodermitis, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Für die Patienten ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ebenso zwingend erforderlich wie die Vorlage eines Überweisungsscheins von Haus- oder Kinderarzt. Ebenso werden Termine für sämtliche Vorsorgeuntersuchungen (U2-U11, J1 und J2) im Kindes- und Jugendalter vergeben. Eine telefonische Terminvereinbarung ist unter der Rufnummer (05161) 6021431 möglich. Termine werden von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr vergeben.

Hinweise?

FASSBERG. Unbekannte Täter begaben sich in der Zeit vom 11. bis 16. Januar auf das mit Bauzäunen gesicherte Baustellengelände an der St. Michaelkirche in Faßberg und öffneten hier unter Gewaltanwendung einen Baucontainer. Aus diesem entwendeten sie einen Kompressor mit Schlauch, drei Rollen Walzblei und eine Kabeltrommel. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Bergen unter Ruf (05051) 471660 entgegen.

Frauenchor

SOLTAU. Zur nächsten Chorprobe trifft sich der Frauenchor-Soltau am morgigen Montag, dem 22. Januar, um 17.30 Uhr im Soltauer Gymnasium. Interessierte, die Spaß am Singen haben, erhalten nähere Infos bei Brigitte Scholz, Rufnummer (05191) 17287.

Französisch

SCHNEVERDINGEN. Seit längerer Zeit schon gibt es beim Kulturverein Schneverdingen „English conversation“. Ab dem 24. Januar gibt es auch ein Angebot für Französisch: An jedem vierten Mittwoch im Monat um 19 Uhr lädt der Kulturverein dann zur „Conversation en français“ in die Kulturstellmacherei, Oststraße 31, ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Mitgliedschaft im Kulturverein Schneverdingen ist erwünscht.

Musikgarten

NEUENKIRCHEN. Im Kindergarten Tausenfüßler in Neuenkirchen starten erneut Musikgartenkurse mit Andrea Lühmann. In manchen Gruppen gibt es noch freie Plätze, Schnupperstunden sind möglich. Die Kurse laufen mittwochs für Babys nach Absprache, für Kinder von ein bis drei Jahren um 9.45 Uhr und für Kinder von drei bis sechs Jahren vor- und nachmittags. Weitere Infos und Anmeldungen direkt bei Andrea Lühmann, Ruf (05191) 8030725, Internet www.musikgartenmitandrea.de.

Überholt

MÜDEN. Nach einem riskanten Überholmanöver zwischen Müden und Baven ermittelt die Polizei: Am vergangenen Mittwoch gegen 15.45 Uhr war eine 42 Jahre alte Frau mit ihren beiden Kindern in einem Mercedes V-Klasse auf der Landesstraße 240 von Müden in Richtung Hermannsburg unterwegs. Kurz hinter Müden kam der Frau eine Fahrzeugschlange entgegen. „Vom Ende der Kolonne setzte ein schwarzer BMW zum Überholen der Fahrzeugschlange an“, so ein Polizeisprecher. „Da der BMW seinen Überholvorgang unbeirrt fortsetzte, mußte die Frau eine Vollbremsung durchführen, um so einen Zusammenstoß zu vermeiden.“ Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Bergen unter Ruf (05051) 471660 in Verbindung zu setzen.

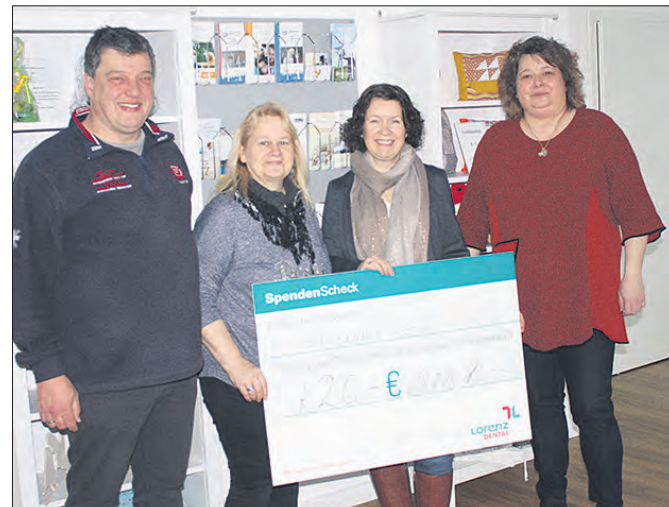
neues aus der wirtschaft

Schulranzen-Wochen



Am kommenden Samstag, dem 27. Januar, präsentieren sich von 10 bis 15 Uhr das Schuhhaus Dehning und Hinrichs Bürosysteme im Autohaus Höhns in Schneverdingen mit ihrem Schulranzensortiment: Hier haben die zukünftigen Schulkinder mit ihren Familien die Möglichkeit, sich den passenden Schulranzen auszusuchen, sich beraten zu lassen und diesen dann auch gleich mitzunehmen. „Vor Ort ist an diesem Tag allerdings nur Barzahlung möglich“, so Björn Dehning, Inhaber des Schuhhauses. Die Veranstaltung am 27. Januar im Autohaus Höhns ist für beide Schneverdingener Geschäfte der Auftakt zu den Schulranzen-Wochen, bei dem sich die Händler der Heideblütenstadt mit neuen Modellen verschiedener Hersteller vorzustellen. Wer an diesem Tag keine Zeit findet, hat anschließend noch bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 4. März die Möglichkeit, sich die Schulranzen zu gleichen Konditionen auszusuchen.

Spende für Calluna



Bereits vor einem Jahr hatte das Soltauer Dentallabor Lorenz seine Kunden und hiesige Zahnärzte zu einem kleinen Weihnachtsmarkt eingeladen und den Erlös aus der Veranstaltung anschließend für einen guten Zweck gestiftet. Die Aktion hat das Labor in der Bahnhofstraße der Böhmestadt jetzt wiederholt: „Wir haben wirklich ein tolles Team, das sich sehr engagiert hat, um eine Neuauflage des Weihnachtsmarktes auf die Beine zu stellen“, lobt Laborleiterin Susanne Schmelzer (2.v.re.) ihre Mannschaft. Und die richtete nicht nur eine gelungene Veranstaltung aus, sondern stockte die zusammengetragene Summe von 220 Euro noch um weitere 500 Euro auf. So konnte die Zahntechnikermeisterin nun insgesamt 720 Euro überreichen - diesmal an eine andere Organisation: Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Calluna, der im vergangenen Jahr die Eröffnung neuer Räumlichkeiten in Soltau, Almhöhe 12-14, feiern konnte, freute sich über die Unterstützung. Leiterin und Koordinatorin Claudia Demitz (re.) nahm die Spende zusammen mit Angela und Reiner Schreiber entgegen. Mit dem Geld möchte der Verein mit Sitz in Bispingen im Frühjahr sein Domizil in der Böhmestadt verschönern: „Wir wollen den Außenbereich attraktiver gestalten und dort ein Spielangebot für Kinder schaffen“, plant Demitz.

Foto: suv

Einsatz für den guten Zweck

Schüler des Gymnasiums Munster zeigten Engagement

MUNSTER. Großes soziales Engagement haben die Schülerinnen und Schüler der zehnten und elften Klassen des Gymnasiums Munster gezeigt: In der Vorweihnachtszeit engagierten sie sich wieder für verschiedene wohltätige Zwecke und erwirtschafteten so ansehnliche Summen durch Spenden und den Verkauf von frischgebackenen Waffeln an ihre Mitschüler. Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kamen 415 Euro zusammen, mit denen die Schüler in Munster kleine Geschenke kauften, die sie weihnachtlich verpackten und in der Sammelstelle im Autohaus Plaschka zur Weiterleitung an bedürftige Kinder deponierten. Eine sogar noch höhere Summe, nämlich 472 Euro, trugen die Schüler in Zusammenhang mit dem Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember durch den Verkauf der bekannten roten AIDS-Schleifen und leckerer Waffeln zusammen. Thorsten Warneke, hauptamtlicher Mitarbeiter der Infoline Lüneburg, einer Beratungsstelle der



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Munster haben sich wieder für wohltätige Zwecke engagiert.

Aidshilfe Niedersachsen, nahm die

gemeint der Schülerinnen und Schüler und leitete den Betrag an die Deutsche Aidshilfe weiter.

„Erinnerungen wachhalten“

HERMANNSTADT. Aus Anlaß des Holocaust-Gedenktages laden der SPD-Ortsverein Südheide und die überparteiliche Vereinigung „Gegen das Vergessen - Für Demokratie“ am Sonntag, dem 28. Januar, um 19.30 Uhr zu einer Veranstaltung im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg ein. Sarah Vogel spricht zum Thema „Erinnerungen wachhalten - aus der Geschichte lernen - Chancen und Grenzen der historisch-politischen Jugendarbeit an Gedenkorten“. Vogel ist Referentin der Aejn-Netzwerkstelle für jugendpolitische Bildung im

Haus kirchlicher Dienste der Hannoverschen Landeskirche. „Die Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager in Deutschland sind in zunehmendem Maße mit der Frage beschäftigt, wie sie die Erkenntnisse, die sie vermitteln wollen, an die jüngere Generation weitergeben können“, erläutert dazu für die Veranstalter Albrecht Schack. „Eine seit über 20 Jahren erprobte Möglichkeit sind die Internationalen Jugend-Workcamps, die in Kooperation der Verbände des Landesjugendringes Niedersachsen mit der Gedenkstätte

Bergen-Belsen unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums stattfinden.“ Diese seien eine Mischung aus theoretischer Arbeit, aus praktischen Einsätzen, der Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen und Fragestellungen auf Grundlage der historischen Ereignisse und einer internationalen Begegnung und einem Zeitzeugengespräch zwischen den Generationen mit Überlebenden. Die Referentin Sarah Vogel hat mehrjährige Erfahrungen bei der Begleitung der Camps.

Blutspende

BRELOH. Zur Blutspende in Breloh am 29. Januar ruft das Deutsche Rote Kreuz auf. Wer Blut spenden möchte, kann dies von 14.30 Uhr bis 19 Uhr im Event- beziehungsweise Schützenhaus Breloh in der Tristacher Straße 23 tun. Die ehrenamtlichen Helfer sorgen wieder für ein reichhaltiges Buffet, auch Hochzeitsuppe zur Stärkung wird angeboten. Kinder dürfen mitgebracht werden. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Mitzubringen sind der Personal- und Blutspendeausweis. Alle Erstspender erhalten eine Urkunde und ein Geschenk.

Bauausschuß

FINTEL. Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuß der Gemeinde Fintel tagt am Donnerstag, dem 25. Januar, in öffentlicher Sitzung um 20 Uhr im Gemeindebüro in Fintel.

Senioren

SOLTAU. Die diesjährige Delegiertenversammlung des Seniorenbeirates der Stadt Soltau beginnt am Mittwoch, dem 24. Januar, um 15 Uhr im Ratssaal im alten Rathaus.

Gottesdienst

FINTEL. Unter dem Motto „Dein Freitag Abend“, steht am Freitag, dem 26. Januar, „der andere Gottesdienst in Fintel“ auf dem Plan: Beginn ist um 20 Uhr im „Haus der Begegnung“ in der Rotenburger Straße 11. Die Kirchengemeinde, der EC sowie die Landeskirchliche Gemeinschaft Fintel gestalten diesen Abend. Das Thema lautet „Läuft!“. Den Impuls wird das „Freitag-Abend-Team“ geben, zudem stehen auf dem Programm „Inspirations, Lobpreis, Snacks, Lounge sowie eine NightZone“. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Jugendband „ChurchChills“ aus Scheeßel.

NEU +++ in Schneverdingen +++ NEU

AHRENS

Getränke- & Abholmarkt

Angebote für **Autowegkästchen** gelten ab sofort für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfield 13b

Hoornsfield 13b | 29640 Schneverdingen

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr, Samstag 8.00-15.00 Uhr

Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Waldorfschule

„Pädagogisches Wochenende“ in Benefeld

BENEFELD. Ein „Pädagogisches Wochenende“ für Eltern und interessierte Gäste steht an der Freien Waldorfschule Benefeld auf dem Plan. In verschiedenen Workshops kann die Pädagogik der Schule dabei von den Besuchern kennengelernt und aktiv erlebt werden. Zunächst gibt es am Mittwoch, dem 31. Januar, um 20 Uhr einen Informationsabend für Eltern und Interessierte im Pavillon der Schule. Dort wird ein allgemeiner Überblick über den Lehrplan sowie Einstiegs- und Abschlussmöglichkeiten gegeben. Das Wochenende steht dann der weiteren Vertiefung zur Verfügung und jeder ist willkommen, sich hier ganz praktisch mit der Waldorfpädagogik auseinanderzusetzen. Den Auftakt zu einem informativen, kreativen und geselligen Samstag bildet bereits am Freitag, dem 2. Februar, um 20 Uhr der Vortrag von Christof Wiechert zum Thema „Zukunftsimpulse der Waldorfpädagogik“ im Pavillon der Schule. Am Samstag, dem 3. Februar, gibt es zwischen 9 und 14 Uhr Gelegenheit, die Waldorfpädagogik noch besser kennenzulernen. Für eine Kinderbetreuung während der Kurse und das leibliche Wohl in der Mittagspause wird gesorgt. Die Teilnahme an diesem Angebot ist kostenfrei, bedarf aber einer vorherigen Anmeldung. Nähere Informationen zu Abläufen und den Kursen erhalten Interessierte über das Schulsekretariat, Telefon (05161) 94610, oder über die Internetseite www.fws-benefeld.de.

Anzeige
Anzeige

Seit 150 Jahren

Tanzschule Beuss feiert Jubiläum

Jürgen Beuss und seine Tochter Cathrin Beuss führen heute die Tradition der ältesten Tanzlehrerdynastie Deutschlands fort.

Am 26. Januar 1868 gründete Wilhelm Beuss in Verden das „Institut der Tanzkunst“ und legte damit den Grundstein für die älteste Tanzlehrerdynastie in Deutschland. 150 Jahre später feiern die Nachkommen in vierter und fünfter Generation - Jürgen und Sigrid Beuss sowie Tochter Cathrin Beuss, die heute die Familientradition fortführen - das große Jubiläum der Tanzschule: Am kommenden Sonntag, dem 28. Januar, um 16 Uhr kommen geladene Gäste und langjährige Weggefährten in der Borsteler Dorfstraße 25 in Verden zusammen, um das 150jährige Bestehen gemeinsam mit der Familie zu feiern.

Die Verdener Tanzlehrer sind seit Jahrzehnten auch in Soltau bestens bekannt: So ist der heutige Senior-Chef, der mit über 70 Jahren immer noch Paare aufs Parkett bringt, in der Böhme Stadt seit langem aktiv. Seine Tochter steht ihm dabei kaum nach, unterrichtet ebenfalls seit Jahren neue Schüler und Fortgeschrittene, bringt dabei neue Ideen ein und reagiert auf aktuelle Trends mit passenden Kursen.

Schon bei den Ahnen der heutigen Inhaber lernten bereits Generationen „linker Füße“ die ersten Schritte und aus so manchem „Parkettmuffel“ wurde ein „Ballkönig“. Fünf der elf Kinder von Wilhelm Beuss traten in die väterlichen Fußstapfen. „Star“ der zweiten Generation war Richard Beuss, der unter anderem auch als Choreograph am damaligen Mellini-Theater in Hannover tätig war. Dann führte ihn sein Weg in die Heide, wo der Tanzlehrer, Komponist und Geiger in Soltau und den umliegenden Dörfern unterrichtete. Auch seine vier Söhne verschrieben ihr Leben dem

„Parkett“. Erich Beuss gründete 1954 den Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband, und Walter Beuss gab Unterricht in zahlreichen Ortschaften der Lüneburger Heide. Die nächste Generation brachte neun „Tanzmäuse“ hervor, deren Schulen über ganz Norddeutschland verteilt waren.

Einer von ihnen ist Jürgen Beuss, der mit seiner Frau Sigrid auch als Mitbegründer des Tanzclubs „Rot-Weiß-Soltau“ in der Böhme Stadt schon vor Jahrzehnten Akzente setzte. Das Paar übernahm 1974 das Stammhaus der Tanzschule in Verden, das sie heute zusammen mit ihrer Tochter führen.

Wir gratulieren zum 150. Jubiläum

...und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg!

meyn
HOTEL & RESTAURANT

Poststraße 19 · Soltau
www.hotel-meyn.de
Telefon 05191 2001

TANZSCHULE BEUSS

- Tanz
- Gesundheit
- Lebensfreude

Fachmännisch.
Individuell.
Und mit jeder Menge Spaß.

Tanzkurse Soltau

Mehr über unser Kursangebot in Soltau erfahren Sie auf unserer Internetseite!

Verden · Borsteler Dorfstraße 25
Telefon 042 31 / 64 119 · www.tanzschule-beuss.de

Verlagssonderveröffentlichung

Pflege im Alter

optimal betreut - bestens versorgt

Foto: Thomas Hilfen für Behinderte/Eva-Katalin



Fürsorge
rund um die Uhr:

**Ihre häusliche
Senioren-, Kranken-
und Palliativ-
PFLEGE**

MEHR ZEIT • MEHR BERATUNG • MEHR MENSCHLICHKEIT • MEHR PFLEGE

Rundum Pflege S. Bostelmann
Wilhelmstraße 20 · 29614 Soltau · Tel. 05191 / 16670
www.rundum-pflege.info · kontakt@rundum-pflege.info
24 Stunden-Tel: 05191-1 66 70

Zum Umgang mit Scham

Nacktheit und Gebrechlichkeit, Unterstützung bei intimen Dingen wie beim Toilettengang oder dem Waschen im Genitalbereich - alles klassische Situationen, die mit Scham besetzt sind.

Für die meisten ist schon die Vorstellung davon hochpeinlich. Pflegebedürftigkeit erschreckt auch deswegen viele Menschen, weil dabei solche Themen berührt werden. Schamgefühle sind prinzipiell positiv, denn sie helfen, ganz persönliche Dinge zu schützen und Grenzen zu wahren. In der Pflege

können diese Intimgrenzen aber nicht immer eingehalten werden, beispielsweise wenn jemand inkontinent ist. Dann ist von den Pflegenden besonderes Feingefühl gefordert, um den Gepflegten nicht zu verletzen. Gleichzeitig haben sie häufig mit eigenen Schamgefühlen - oder auch Ekel - zu kämpfen.

Damit dies nicht zu einer schwerwiegenden Belastung für beide Seiten wird, an der die Pflege scheitert, hat das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) einen Ratgeber zum „Umgang mit Scham“ entwickelt. Dieser bietet

pflegenden Angehörigen fundiertes Wissen und praktische Tipps, damit sie mit ihren eigenen Schamgefühlen besser umgehen und gleichzeitig Schamgefühlen bei ihren Angehörigen vorbeugen können, etwa wenn das Rollenverhältnis zwischen Eltern und Kindern sich grundlegend ändert.

Auch Schamgefühle in Bezug auf Demenz werden thematisiert. Denn es kann unangenehm sein, wenn ein Angehöriger sich nicht so verhält, wie Bekannte es von ihm vor der Demenz gewohnt waren.

Deeskalation lernen

Ob in Krankenhaus oder Pflegeheim, in der Jugendhilfe oder anderen sozialen Einrichtungen: Wer Menschen pflegt, betreut oder berät, wird häufig mit Aggressionen konfrontiert. Sehr wichtig ist dann gezielte Deeskalation. Kritische Situationen samt auslösenden Faktoren frühzeitig zu erkennen und selbst angemessen zu agieren, kann man lernen. Deshalb gehört zu Gewaltprävention auch die Ausbildung in deeskalierendem Verhalten. Diese umfasst weit mehr als das Vermitteln körperlicher Interventionstechniken.

Werkfoto: BGW



Pflegegeld

Zumindest zeitweise können Pflegebedürftige einen ambulanten Dienst nutzen und trotzdem das volle Pflegegeld bekommen. Das regelt der Paragraph 39 des Sozialgesetzbuches XI. Weil die Regelungen im Detail kompliziert sind, sollte man unbedingt die Möglichkeit einer Pflegeberatung nutzen. Diese ist immer kostenfrei und anbieterneutral. Telefonische Auskünfte erhalten gesetzlich wie privat Versicherte unter deren kostenfreien Rufnummer 0800/ 1018800. Wichtig zu wissen: Anspruch auf Pflegegeld und Verhinderungspflege besteht ab Pflegegrad 2.



Fröhlich und beschwingt
mit Demenz

Senioren-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz:

- 24-Stunden-Betreuung
- Zuhause in familienähnlicher Struktur
- Alternative zum Pflege- und Seniorenheim
- Pflege und Betreuung in allen Lebensphasen

☎ 05161 6096 700

✉ info@pflege team-greger.de

☎ 05161 6096 702

🌐 www.pflege team-greger.de

Pflege team Greger GmbH
Berthold-Schwarz-Str. 7 • 29699 Bomlitz

HEIDE-KURBAD

**Krankengymnastik
Massage, Fußpflege
Haus- und Heimbefuche**

Inhaber:
Astrid Wicher
staatl. anerkannte
Krankengymnastin

und das Heide-Kurbad-Team:
Andreas Daniel, Freia Lautenschlag,
Sylvia Pohl

29614 Soltau · Wiedinger Weg 11a · ☎ (0 51 91) 1 73 46



Stiftung **Das Altenwohnhaus und mehr**
Haus Zuflucht gGmbH



*Leben, wohnen
und Pflege
in Sicherheit.*

- Seniorengerechte 1, 1½ und 2 Zimmer-Appartements, 20 bis 39 m² groß
- Pflegewohnungen mit Bad und Pantryküche
- In kleinen Hausgemeinschaften auch spezielle Pflege für Demenzkranke
- Bereiche mit Betreuung bis zur Schwerstpflege
- Kurzzeitpflege und Probewohnen ist möglich
- Regelmäßige Gottesdienste in der Kapelle
- Marktstraße mit Festsaal
- große Gartenanlage

Das Altenwohnhaus und...

...mehr!

Lüneburger Straße 130
29614 Soltau
Telefon 0 51 91 - 30 44
www.sthz.de

FAMILIE
& DAHEIM

Täglich eine frischgekochte Mahlzeit!

Mit Meyer Menü kommt Ihnen jeden Tag eine kleine Freude ins Haus.



Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Zu jedem Menü bekommen Sie ein leckeres Dessert
- Diabetiker-Menüs und Wochenend-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Kostenlose Anlieferung ab 1 Menü



Bestellen Sie **kostenlos** telefonisch unter **0800-150 150 5** oder im Internet unter **www.meyer-menu.de**

Verlagssonderveröffentlichung

Pflege im Alter

optimal betreut - bestens versorgt



Foto: Thomas Hilfen für Behinderte/Eva-Katalin

Zwei für mehr Mobilität



Patentierter Traktionsantrieb sorgt vor allem bei kurvigen Treppen für komfortable Fahrt. Werkfoto: Kennngott

Zwei Markenhersteller bieten Produkte „made in Germany“ an, wobei die jeweiligen Systemteile so aufeinander abgestimmt sind, dass Treppen des einen, auch wenn bereits vor Jahrzehnten eingebaut, mit einem Lift des anderen nachgerüstet werden können.

Weil häufig unumgängliches Verbohren der Treppe entfällt, lässt sich diese bei einem späteren Ausbau des Lifts wieder formschön umrüsten. Beschädigungen werden vermieden und der Wert der Treppe bleibt erhalten - auch für nachfolgende Generationen.

Vollmacht

Eine Vorsorgevollmacht regelt, wer stellvertretend handeln soll, wenn man selbst es nicht mehr kann. Das kann die Bereiche Gesundheit und Pflege betreffen, aber auch Wohnungs- und Vermögensangelegenheiten. Es ist ratsam, beim Ausfüllen einer Vorsorgevollmacht anwaltliche oder notarielle Beratung zu holen. Eine notarielle Beglaubigung kann nicht schaden. Formulare für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung kann man sich von der Internetseite des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz herunterladen.

Hier hilft's, dort schadet's

Dranginkontinenz ist eine besonders häufige und unangenehme Form von Blasenchwäche. Um die Beschwerden zu lindern, kommen Betroffene um ein Medikament oft nicht herum. Doch viele Arzneistoffe wirken auch auf das zentrale Nervensystem und können Symptome wie bei einer leichten Demenz hervorrufen.

Anticholinergika haben sich bei der Behandlung der Dranginkontinenz bewährt. Sie wirken dort, wo der Beckennerv das Signal zum Wasserlassen auf den Blasenmuskel überträgt. Acetylcholin ist der daran beteiligte Botenstoff. Anticholinergika blockie-

ren die Andockstellen des Acetylcholins im Blasenmuskel und schwächen so seine Wirkung ab. In der Folge zieht sich der Blasenmuskel nicht mehr so oft und unwillkürlich zusammen, die Blase kann wieder mehr Urin speichern. An anderen Stellen des Körpers ist eine hohe Aktivität des Acetylcholins hingegen erwünscht. Das gilt zum Beispiel für das zentrale Nervensystem, wo der Botenstoff an Denk- und Gedächtnisvorgängen beteiligt ist. Anticholinergika, die in das zentrale Nervensystem übergehen, können somit die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigen (anticholinerges Syndrom).

Die meisten Stürze sind leicht vermeidbar

Ein Drittel der über 65-Jährigen und sogar die Hälfte der über 80-Jährigen stürzt einmal im Jahr. So kann Stürzen vorgebeugt werden:

- Stolperfallen beseitigen: Rutschende Teppiche können durch Anti-Rutsch-Matten sicherer gemacht werden.
- Von jeder Tür erreichbare Lichtschalter und Nachttischlampen mit Bewegungsmelder verhindern, sich nachts im Dunkeln vortasten zu müssen.
- Badewannen und Duschen mit Haltegriffen und rutschfesten Matten ausstatten.

- Jährlich beim Augenarzt Brillenwerte überprüfen lassen.
- Mit Übungen beginnen, um Beinmuskulatur und Gleichgewichtsgefühl zu verbessern. Auf eine Ernährung achten, die ausreichend mit Vitamin D und Kalzium versorgt. Vitamin D unterstützt den Knochenaufbau und das Muskelgewebe.



JETZT WUNSCHWOHNUNG SICHERN!

GENERATIONSQUARTIER MUNSTER

- BARRIEREFREIE WOHNUNGEN
- FAHRSTUHL
- BETREUUNGSSERVICE
- GEMEINSCHAFTSRÄUME

HM IMMOBILIEN
Anspruchspartner:
Herr Will | Tel.: 0 51 92.13 21 52
www.hm-werke.de

tohaus bliev
www.bliev-tohaus.de

„Gemeinsamkeit genießen und auf Morgen freuen!“

Seniorentagespflege Zeitl's

INDIVIDUELLE TAGESGESTALTUNG

von Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr.
Gerne beraten wir Sie ausführlich und freuen uns über Ihren Anruf!

Verbringen Sie doch einmal einen kostenlosen Probetag bei uns! ☎ **05192 1349031**

Seniorentagespflege **Zeitl's**
Brigitte Graczyk & Claudia Sonnewald GbR
Klappgarten 31 · Munster

Neue Kurse!

- Best-Age 45+ • Golden-Age 65+
- Gruppentraining (bis 6 Personen)
- Männer in Bewegung

Leben in Bewegung

elke personal scholle training

Tel. 05191 975223
Mobil 0171 2422618
elke@scholle-soltau.de
www.elkescholle.de

Ich komme auch zu Ihnen nach Hause!

meritus. Die Seniorenzentren
SENIORENZENTRUM HAUS IM PARK
Friedrich-Einhoff-Ring 1 · 29614 Soltau
Tel: 0 51 91 / 9 74 - 0 · Fax: 0 51 91 / 97 42 20

DIAKONIESTATION
SCHNEVERDINGEN-NEUENKIRCHEN
Bahnhofstraße 21 · 29640 Schneverdingen
Tel: 0 51 93 / 98 31-0 · Fax: 0 51 93 / 98 31 20

Ein Herz für Senioren

www.ein-herz-für-senioren.de

HAUSGEMEINSCHAFTEN WIESENTRIFT
Hausgemeinschaften des Vereins für Diakonie e.V.
Weststraße 38 · 29640 Schneverdingen
Tel: 0 51 93 / 97 51 00 · Fax: 0 51 93 / 97 52 50

TANNENHOF
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
Alten- und Pflegeheim des Vereins für Diakonie e.V.
Nordstraße 12-14 · 29640 Schneverdingen
Tel: 0 51 93 / 81 - 0 · Fax: 0 51 93 / 8 13 33

Verlagssonderveröffentlichung

Pflege im Alter

optimal betreut - bestens versorgt

Unter neuer Leitung!

SENIOREN PARK
LANDRATEN
HOF

Wir bieten Ihnen ein Zuhause
in landschaftlich reizvoller Umgebung.

Landratenhof 1 · 29683 Bad Fallingbostal-Dorfmark · Telefon 05163 6974

Zuhause
gepflegt
leben

Diakoniestation
Munster

begleiten · pflegen · helfen

Über 35 Jahre Ihr ambulanter Pflegedienst

- Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Spezielle ambulante Palliativversorgung
 - Pflegebesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
 - Dementenbetreuung
 - Entlastungsleistungen
 - Anleitung, Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger

Telefon (0 51 92) 990 77

Marienburgstraße 1 · 29633 Munster
Telefax (0 51 92) 990 79 · info@dst-munster.de

„Gute Pflege erkennen“

(pb) Viele Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sind unsicher, was sie von einem ambulanten Pflegedienst erwarten können. Der neue ZQP-Ratgeber „Gute Pflege erkennen“ hilft ihnen dabei, dies besser einzuschätzen.

Laut einer repräsentativen Befragung des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) wünscht sich die überwiegende Mehrheit der Deutschen (96 Prozent), im Bedarfsfall verlässliche Informationen über die Qualität von professionellen Pflegeangeboten zu bekommen. Insbesondere möchten die Befragten wissen, ob die Pflege zum Beispiel in den Bereichen Hygiene, Wundversorgung oder Ernährung fachlich richtig durchgeführt wird. Allerdings ist es für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen oftmals schwer nachzuvollziehen, ob die mit einem ambulanten Pflegedienst vereinbarten Leistungen fachlich richtig und angemessen sind. Damit sie dies künftig besser einschätzen können, hat das ZQP den Ratgeber „Gute Pflege erkennen“ entwickelt. Er fasst verbrauchergerecht zusammen, was in fachlichen Leitlinien und verschiedenen ethischen und rechtlichen Dokumenten festgehalten ist. „Wir wissen, dass Pflegebedürftige und ihre Angehörigen häufig über die Qualität der Pflege verunsichert sind und ihnen nicht klar ist, was sie von professioneller Pflege erwarten können. Dadurch kann es zu Missverständnissen kom-

men. Unser Ratgeber hilft sowohl bei der Einordnung als auch der Wertschätzung von Pflegeangeboten“, erklärt Dr. Ralf Suhr, Vorstandsvorsitzender des ZQP.

Mit dem Ratgeber erhalten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige unabhängige und qualitätsgesicherte Informationen darüber, wie Pflege aus fachlicher Sicht sein sollte. Im Mittelpunkt stehen hierbei häufig von Pflegediensten erbrachte Leistungen, wie zum Beispiel die Unterstützung bei der Körperpflege, die Vorbeugung von Druckgeschwüren, die Verabreichung von Medikamenten oder die Betreuung von Menschen mit Demenz. Zu jedem Thema werden laienverständlich die wichtigsten Hinweise gegeben. Der Ratgeber kann kostenlos per E-Mail an bestellung@zqp.de bestellt oder als PDF-Datei von www.zqp.de heruntergeladen werden.

(pb) Bei der Suche nach dem passenden Pflegedienst sollte man nicht nur auf sein Gefühl achten.

Foto: I3G GmbH



Profipflege Sigrun Fassel

Einfach besonders! Pflege mit Kompetenz und Herz

Seit 19 Jahren an 365 Tagen im Jahr sind wir mit ❤️ für Sie da. Unsere Haltung ist geprägt durch gegenseitigen Respekt und Wertschätzung durch geschultes, ortsansässiges Fachpersonal. Mitglied im Palliativnetz Heidekreis

- ♥ Grund- und Behandlungspflege
- ♥ Urlaubs- und Verhinderungspflege
- ♥ Betreuungsleistungen nach §45 SGB XI
- ♥ Spezielle ambulante Palliativversorgung

Veestherrweg 12 · 29633 Munster · Telefon 05192 5552 · Fax 886778

HEIDE
RESIDENZ
im Sticht

SENIOREN WOHN- UND PFLEGEHEIM

IRIS FRESE



- Desorientierten-Schutzsystem
- Familiäre Atmosphäre
- Einzelzimmer mit WC u. Dusche
- Großzügige Gartenanlage
- Zentrale, ruhige Lage
- Kurzzeitpflegeplätze

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause. Ihr Wohlergehen und Ihre Zufriedenheit liegen uns am Herzen!

29643 NEUENKIRCHEN · HAUPTSTRASSE 26 · TEL. (0 51 95) 333 770



Verein zur Pflege
Partner für professionelle Alten- und Krankenpflege

Verein zur Pflege
Hilfsbedürftiger e.V.

Verdener Straße 10
29640 Schneverdingen
Tel. 0 51 93/5 27 15
www.verein-zur-pflege.de

Seniorenzentrum
Schaukelstuhl
Tel. 0 51 93/9 70 47 51

Offener Nachmittag –
Schnuppern Sie doch mal!

Immer Montag von 14.30–16.30 Uhr
Klönen, Kaffeetrinken, Spielen, Lesen, Vorlesen, Textiles Gestalten, Handyhilfe auf Anfrage, Beratung zu allen Themen rund um den Schaukelstuhl

Unsere Gruppenangebote finden statt:

Montag: 9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 14.30 – 16.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr

Tel. Beratung Do. von 15.00–17.00 Uhr
unter der Tel.-Nr. 051 93-970 4752



SICHER ANS ZIEL

- Personenbeförderung
- Rollstuhlfahrten
- Arztfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten (sitzend)
- Flughafentransfers



MUNSTER

BISPINGEN

SOLTAU

Cohrs Kurier

☎ 05192-7000

Verlagssonderveröffentlichung

Pflege im Alter

optimal betreut - bestens versorgt



Foto: Thomas Hilfen für Behinderte/Eva-Katalin

Flexible und barrierefreie Bäder

Barrierefreie Bäder werden oft sehr kurzfristig benötigt - mit mobilen Duschsitzen und Stützklappgriffen lässt sich jeder Sanitärraum schnell und ohne Aufwand an die Bedürfnisse von Patienten anpassen.

Die mobilen Lösungen werden in eine fest montierte Montageplatte bei Bedarf eingerastet. Besonders leichte, werkzeuglose Montage erlaubt, dass Pflege- oder Reinigungspersonal den mobilen Duschsitz oder die mobilen

Stützklappgriffe einfach dem Bad hinzufügen kann. Wird die mobile Lösung nicht mehr benötigt, verdeckt eine dezente Abdeckung die Montageplatte.

Stützklappgriffe bieten zusätzliche Sicherheit und Unterstützung bei eingeschränkter Kraft und Mobilität. Sie bieten Komfort und Stabilisation in allen Bereichen des Sanitärzimmers - sei es am Waschtisch, am WC oder in der Dusche.

Auch der Stützklappgriff wird in eine fest installierte Montageplatte eingerastet und kann, wenn nicht mehr benötigt, ebenso einfach wieder entfernt werden. Hierzu wird eine Feder unterhalb des Holms mit leichtem Fingerdruck gelöst und der Stützklappgriff aus der Montageplatte herausgehoben. Anschließend wird die Platte mit einer Abdeckung verdeckt.

Die mobilen Stützklappgriffe bieten die gleiche Funktionalität wie dauerhaft installierte Stützklappgriffe. Zur Wahl stehen Mono-Ausführungen und Duo-Varianten mit einer zweiten Griffebene. Eine große Auswahl an Materialien und Designs ermöglicht, die mobilen Stützklappgriffe in das Badambiente zu integrieren.



Komfort und Sicherheit bieten auch bis zu 150 Kilogramm belastbare mobile Duschsitze. Sie können raumsparend hochgeklappt werden. Werkfoto: Hewi

Pflegewohnstift Munster



Mit Sicherheit die richtige Wahl weil:

- die Pflegesätze bei sehr hohem Standard dennoch nur dem regionalen Preisniveau entsprechen
- wir freundliches Ambiente nach neuesten Wohn- und Qualitätsrichtlinien bieten
- wir auch „Betreutes Wohnen“ in gemütlichen 2 Zi.-Appartements anbieten.
- wir besondere Dementenbetreuung leisten
- wir auch Wachkomapatienten betreuen
- **Sie auch sonntags von 14.30 - 16.00 Uhr individuelle und ganz persönliche Beratung erhalten.**

(Anmeldung bis Fr. 14.00 Uhr)

CMS Pflegewohnstift Munster

Am Hanloh 34
☎ (051 92) 96 30

29633 Munster
www.cms-verbund.de

Pflege im Alter

optimal betreut - bestens versorgt

e-ht.de *Barrierefreie und behindertengerechte Installation vom Profi - leistungsstark, preis- und termintreu.*

Eberstbach®

HAUSTECHNIK seit 1908

TGA · HEIZUNG · LÜFTUNG · KLIMA · SANITÄR · ELEKTRO · ENERGIEKONZEPTION

Hubenkamp 1 29614 Soltau Tel. (05191) 60 60-0	Verdener Str. 8 29640 Schneverdingen Tel. (05193) 1232	Breloher Str. 95-101 29633 Munster Tel. (05192) 1 06 45
---	--	---

e@e-ht.de

FaMi-Siegel
Gesellschaft für Familienpflege
bei Untermietern in Nordostfalen
2015-2018

500 € Prämie für Dich wenn Du eine exam. Fachkraft bist.

Wir haben es verstanden!!!
DU BIST WERTVOLL!!!

Finde den Fehler?

DU bist noch nicht dabei!!!

Unsere Wertschätzung für Dich:

DEINE Freizeit <ul style="list-style-type: none"> • 30 Tage Urlaub • 5-Tage-Woche 	DEINE Kinder <ul style="list-style-type: none"> • Kinderbetreuung • Kindergartenzuschuss
DEIN Geld <ul style="list-style-type: none"> • überdurchschnittliche Bezahlung • Gesundheitsbonus • Tankgutschein • Geburtstagsbonus 	DEIN Haus <ul style="list-style-type: none"> • kostenlose Übernachtungsmöglichkeit für Auswärtige
	DEIN Auto <ul style="list-style-type: none"> • Dienstfahrzeug • Übernahme PKW-Führerschein

Übrigens am Rande erwähnt - hier findest Du uns
 Ambulante Alten- und Krankenpflege Claudia Sonnwald
 Klappgarten 31 • 29633 Munster • Tel.: 05192-88 229
 pflegedienst@sonnwald-munster.de

Soltau
Bispingen
Wietzendorf

Diakoniestationen Soltau

helfen - pflegen - begleiten

Wir informieren und beraten, pflegen und begleiten hilfe- und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige - mit über 30 Jahren Erfahrung!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Tagespflege mit Fahrdienst
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Betreuungs- und Begleitdienste
- Beratung + Entlastung Angehöriger
- Schulungen + Gesprächskreise
- 24-Std.-Rufbereitschaft

Diakoniestationen Soltau
 Winsener Str. 34 F • 29614 Soltau
 Telefon 05191 99077 • Fax 05191 99079
 info@ds-soltau.de • www.ds-soltau.de
 Mo - Fr: 8 -13 Uhr + Di: 15 -17 Uhr
 Diakoniestationen im Kirchenkreis Soltau gGmbH

Jetzt anmelden

Kita- und Krippenplätze in Faßberg

FASSBERG. Eltern, die für Ihre Kinder ab August einen Kindergarten oder -krippenplatz in der Gemeinde Faßberg benötigen, werden gebeten, bis zum 28. Februar eine Voranmeldung in der entsprechenden Kindertagesstätte abzugeben. Sollte ein Vormittags- oder ein Ganztagsplatz benötigt werden, ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers der Anmeldung beizulegen.

In allen drei Faßberger Kindertagesstätten wird im Kindergartenbereich eine Ganztagsbetreuung mit Mittagessen angeboten. Für die Betreuung der unter Dreijährigen stehen insgesamt 45 Plätze zur Verfügung. Davon werden 15 Plätze im Ganztagsbereich und 30 Plätze im Vormittagsbereich bereitgestellt. Die Voranmeldungen und weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.fassberg.de, im Familienbüro der Gemeinde Faßberg oder in den entsprechenden Kindertagesstätten: In der evangelischen Michael-Kita (Kindergarten und Kinderkrippe), Hasenheide 58, bei Mariah Hahn, Ruf (05055) 447, im

DRK-Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Boelckeweg 2, bei Mareike Rosenthal, Ruf (05055) 590984, in Müden im DRK-Kindergarten „Kinnerhus“, Salzmoor 2a, bei Cornelia Beyer, Ruf (05053) 94132 sowie in Poitzen in der DRK-Kinderkrippe „Schwalbenest“, Poitzen 11, bei Cornelia Beyer, Ruf (05053) 94132.

Neben dem Betreuungsangebot über die Kindertagesstätten gibt es in der Gemeinde Faßberg auch ein umfangreiches Betreuungsangebot über qualifizierte Tagespflegepersonen. Beide Angebote arbeiten bereits seit Jahren in einer Kooperation eng zusammen, so daß Eltern auch in den Kindertagesstätten Informationen über qualifizierte Tagespflegepersonen erhalten können. Die Kindertagesstätten und qualifizierten Kindertagespflegepersonen stellen sich in einer Broschüre ausführlich vor. Diese ist im Familienbüro der Gemeinde Faßberg erhältlich. Hier erhalten Eltern auch Informationen zur möglichen Übernahme des Kindertagesstättenbeitrags aus finanziellen Gründen.

Oldies-Concert-Band spielt



Die Oldies-Concert-Band des Musikvereins Wietzendorf lädt ein zum Neujahrskonzert: Am Sonntag, den 28. Januar, um 16 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche in Wietzendorf. Unter der Leitung von Sönke Kelgin hat die Band eine Mischung aus schwungvollen, sanften und kräftigen Klängen vorbereitet. Die 20 Mitglieder umfassende Big-Band-Formation macht bereits seit mehr als 20 Jahren Musik. Das Repertoire reicht von Swing, Funk, Latin, Schlager, Rock- und Popmusik bis hin zu Musical- und Filmhits. Gesanglich unterstützt wird die Band von der Bispingerin Lena Renk.

Aktive Frauen

SOLTAU. Der Aktive Frauenkreis Soltau lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein: Am Donnerstag, den 25. Januar, um 14.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Harm-Tyding-Straße 13. Anmeldungen unter Telefon (05191) 12775 und 13243.

Kinderkino

DORFMARK. Der Jugendfilmclub Bad Fallingbostal zeigt am Dienstag, den 23. Januar, um 16 Uhr in der Aula der Grundschule Dorfmark den dänischen Film „The Contest - In geheimer Mission“ aus dem Jahr 2013 um den zwölf Jahre alten Karl und die selbstbewußte Sawsan, deren Familie aus der Türkei stammt. Sawsan ist ein Musiktalent und will unbedingt beim Finale einer Fernseh-Castingshow dabei sein, doch ihre Eltern erlauben es nicht. Karl weiß, wie Sawsan geholfen werden kann... - Der Streifen läuft 93 Minuten und ist ab sechs Jahren freigegeben, der Jugendfilmclub empfiehlt ihn ab acht Jahren. Erwachsene haben in Begleitung von Kindern freien Eintritt.

immobilien

**Zu vermieten
1 bis 3 Zi.-Wohnungen**
ab 153,- + NK, von Privat.
**Lüneburg, Adendorf, Winsen/L.,
Reppenstedt, Schneverdingen, u.a.**
Balkon, Fahrstuhl, Garage.
Gratisprospekt: Tel. 05862/97550
www.peter-schneeberg.de

Schneverdingen, 2-Zi.-Whg.
für Senioren, ca. 53 m², Balkon,
mtl. 185,- + NK, V: 242 kWh (m²a),
Öl, Bj. 1974, von privat.
Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550

**heide kurier -
Ihr idealer Werbepartner**

1- und 2-Zimmer-Appartements
mit Einbauküche, teilw. Balkon, 32-
52 qm, ohne Kautions in Munster,
Ahornweg. **Tel. 0151-24032058**
oder: info.munster@online.de

Schneverdingen, 3+4-Zi.-Whg.
ab ca. 73 m², Balkon, mtl. 254,- +
NK, V: 196 kWh (m²a), Öl, Bj. 1974,
von privat.
Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550

Eigenheim und/oder Fonds?

(pb) Immobilien gelten als sicherer Fluchthafen bei Währungsturbulenzen, Sparer sollten allerdings auch Fonds als Alternative zum Eigenheim in Betracht ziehen. Immer mehr Deutsche investieren ihr Geld in Immobilien. Bei historisch niedrigen Zinssätzen bietet sich ein Investment ins „Betongold“ geradezu an. Insbesondere, wenn selbst in der Wohnung oder dem Haus gewohnt werden soll. Im Falle einer reinen Vermögensanlage sollten sich Investoren aber fragen, ob andere Sachanlagen wie etwa Fonds nicht sinnvoller sind. Denn das Immobilienpreisniveau ist insbesondere in den letzten beiden Jahren bereits stark gestiegen.

Familien, die unabhängig von der Eurokrise einen Haus- oder Wohnungskauf geplant haben, sollten überlegen, ob sie den Kauf des Wohneigentums nicht vorziehen können. Die Zinsen bewegen sich auf einem historisch niedrigen Niveau – im Guten wie im Schlechten. Soll heißen: Während die Baufinanzierung derzeit besonders günstig ist, werden Sparguthaben bei den Banken kaum noch verzinst.

In Kombination mit den staatlichen Förderprogrammen, etwa über die KfW, ist der Kauf eines Eigenheims – zu einem angemessenen

Kaufpreis – daher für viele Familien eine gute Investition in die Zukunft. Deutlich schwieriger stellt sich die Frage nach dem Immobilienkauf dar, wenn der Käufer nicht die Absicht hat, die Immobilie selbst zu nutzen. Ein Immobilieninvestment ist in vielen Fällen komplexer als angenommen, eine Vermietung zieht nicht selten einen Rattenschwanz an Aufgaben nach sich. Deutlich weniger

aufwendiger ist dagegen ein Investment über Immobilienfonds, bei dem die Fondsgesellschaften Kauf und Verwaltung der Immobilien übernehmen. Ein weiterer Vorteil besteht in der geringeren Investitionssumme. An Fonds kann man sich schon mit wenigen hundert Euro beteiligen. Hinzu kommt: Ein direkter Immobilienkauf ist ohne Fremdkredite nur selten zu stem-

men, wodurch weitere Risiken auftreten können. Schwierig ist und bleibt aber die Auswahl des oder der individuell passenden Fonds. Zusammen mit Aktien-, Renten- und Hedgefonds stehen in Deutschland weit mehr als 10.000 Fonds auf dem Markt zur Verfügung. Internet-Vergleichsseiten und unabhängige Berater helfen Sparern dabei, das für sie passende Produkt zu finden.

Kreissparkasse Soltau **Immobilien-Zentrum**

Unser Angebot der Woche!

Attraktive Büro-/Praxis/ Gewerbeflächen in bester Innenstadtlage zu vermieten!
Soltau: EG, ca. 170 m² Nutzfläche, 5 Büros, Empfang, Personalraum mit Teeküche, 1 WC, Klima, ggf. mit kpl. Büroausstattung, 3 Pkw-Stellplätze vorhanden; V, 70 kWh/Wärme, 59 kWh/Strom, Gas-Zentralheizung (1994)
KM p.m.: € 1.870,- zzgl. NK, prov.-frei!

Bispingen: 1. OG, mit Fahrstuhl, ca. 202 m² Nutzfläche, 3 Büros, großer Konferenzraum, Teeküche, Personalraum, 2 getrennte WC, 2 Abstellräume, Pkw-Stellplätze vorhanden; V, 57,6 kWh/Wärme, Gas-Zentralheizung (2013)
KM p.m.: € 1.690,- zzgl. NK, prov.-frei!

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie unter www.ksk-soltau.de oder direkt in unserem Immobilien-Zentrum in Soltau, Rühberg 9-11.

Ihre Ansprechpartner:
Dirk Busse Tel. 05191 / 86 333 e-Mail: dirk.busse@ksk-soltau.de
Michael Baden Tel. 05191 / 86 253 e-Mail: michael.baden@ksk-soltau.de



(pb) Immobilien rentieren sich - man muss dafür aber nicht unbedingt selbst zum Eigenheimbesitzer werden. Foto: Huf Fachwerk

Das sollten Sie vor Zahlung einer Maklerprovision wissen

(pb) Heutzutage wird es immer schwieriger, eine Wohnung oder ein Haus zu bekommen, ohne dass ein Immobilienmakler involviert ist.

Häufig kommt es zu Streitigkeiten bezüglich der Maklergebühr, da nicht alle Einzelheiten des Maklerrechts gesetzlich geregelt sind. Grundsätzlich ist es so, dass ein Makler nur dann eine Courtage fordern darf, wenn ein Maklervertrag zwischen dem Vermittler und dem Miet- bzw. Kaufinteressenten abgeschlossen wurde. Dieser muss nicht zwingend schriftlich festgehalten werden, mündliche Abmachungen sind ebenfalls rechtsgültig.

Natürlich kann der Immobilienmakler nur dann eine Provision verlangen, wenn er direkt auf die Wohnung oder das Haus aufmerksam gemacht oder tatsächlich zur Vermittlung beigetragen hat. Aber gerade hier kommt es zu Konflikten. Fällt einem Interessenten auf, dass er ein Angebot schon von einem anderen Vermittler oder gar direkt vom Eigen-

tümer kennt, muss er den Makler sofort davon in Kenntnis setzen. Nur dadurch kann er belegen, dass der Makler nicht der Auslöser für den Miet- oder Kaufvertrag war, und ist somit von der Zahlung befreit. Hier gibt es allerdings eine Ausnahme. Wenn jemand einen Makler mit der Suche nach einem Haus beauftragt, bei dessen Angebot jedoch nicht zugreift, dies aber kurz danach bei einem anderen Makler, welcher dasselbe Haus anbietet, doch tut, ist verpflichtet, eine Provision an beide Makler zu bezahlen.

Bei öffentlich geförderten Wohnungen oder preisgebundenen Wohnungen sowie bei solchen, bei denen die zuständige Kommune ein Belegrecht hat, ist generell keine Maklercourtage zu bezahlen.

(pb) Für die Vermittlung eines Hauses oder einer Wohnung erhält der Makler ein Honorar.

Foto: HypothekenBoerse



anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:

Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m ² a)	kWh

Energieträger:

Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

kraftfahrzeugmarkt

Zur Ersten Hilfe verpflichtet

Seit der Fahrschule ist bei vielen Autofahrern schon einige bis viel Zeit vergangen, in der die Erinnerungen an die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen an einem Unfallort meist verblasst sind. Kommen diese Verkehrsteilnehmer an einen Unfallort und sollen ihre Aufgabe als Helfer

erfüllen, sind sie vielfach überfordert. Das entbindet sie jedoch nicht von ihrer gesetzlichen Pflicht zur Hilfeleistung. Und auch wenn man sich nicht sicher ist, was ein Helfer an einem Unfallort tun und wie er oder sie möglichen Verletzten am besten helfen sollte, verlangt der deutsche Gesetz-

geber, Hilfe zu leisten. Andernfalls macht man sich der unterlassenen Hilfeleistung nach Paragraph 323c des Strafgesetzbuchs (StGB) schuldig und damit strafbar. Dieser „Samariter-Paragraf“ stellt eindeutig fest: „Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet,

obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.“ Um aus dieser Verpflichtung entlassen zu sein, bedarf es schon sehr, sehr guter Entschuldigungsgründe. Mit dringenden Geschäftsterminen braucht da niemand zu kommen.

Auch die Befürchtung, für eventuelle Fehler bei der Erste-Hilfe-Leistung haftbar gemacht werden zu können, entbindet nicht von der Pflicht, zu helfen. Zumal Helfer am Unfallort grundsätzlich gegen alle denkbaren Schäden versichert sind. Das gilt auch für den Fall, dass ein Ersthelfer einem Verletzten schadet - es sei denn, es liegt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Ansonsten besteht der größte und einzige Fehler, den Unfallzeugen begehen können, darin, nichts zu tun.

In dieser Situation zahlt es sich dann aus, wenn man nach der Führerscheinprüfung in regelmäßigen Abständen sein Erste-Hilfe-Wissen wieder aufgefrischt hat - so wie es Fachleute immer wieder empfehlen.



Erste Hilfe: Der größte und einzige Fehler, den Unfallzeugen begehen können, besteht darin, nichts zu tun.

Werkfoto: ASB/Nierhoff

Lichtanlage regelmäßig überprüfen

Fast jedes dritte Fahrzeug (32 Prozent) rollt mit einer mangelbehafteten Lichtanlage über Deutschlands Straßen, so das Ergebnis des Licht-Test 2016.

Die häufigsten Mängel betreffen das Abblendlicht, das fürs Sehen und Gesehenwerden eine entscheidende Rolle spielt. Aber auch Nebelscheinwerfer, Rücklicht, Bremsleuchten und Blinker fallen häufig aus. „Wer mit defekter Lichtanlage fährt, provoziert gerade im Winter gefährliche Situationen und Unfälle“, warnt Danijel Cakeljic, Experte bei der Dekra. An vielen Fahrzeugen sind

die Scheinwerfer nicht richtig justiert. Zu hoch eingestellt, nehmen sie dem Gegenverkehr die Sicht, besonders gefährlich bei Dunkelheit oder Regen. „Im Blendschleier geht für den geblendeten Fahrer der Kontrast verloren. Er kann neben der Lichtquelle oft nichts mehr erkennen und somit nicht auf Fußgänger oder Fahrzeuge am Straßenrand reagieren“, so Cakeljic.

Eine zu tiefe Einstellung hingegen macht das Fahren zum Blindflug, mit der Folge, dass auch hier Fußgänger oder Hindernisse oft nicht rechtzeitig zu erkennen sind.



An vielen Fahrzeugen sind laut Expertenmeinung die Scheinwerfer nicht richtig justiert.

Werkfoto: Dekra

Gute Sicht

Gute Sicht ist im Winter besonders wichtig. Windschutzscheibe und Seitenscheiben müssen vor dem Losfahren immer vollständig von Eis und Schnee befreit sein. Ein Guckloch genügt nicht. Wer so losfährt, gefährdet die Verkehrssicherheit und kann mit einem Verwarnungsgeld von zehn Euro belangt werden. Bei einem Unfall droht eine Mithaftung. Auch Blinker, Rücklichter und Scheinwerfer sowie das Autodach müssen vor dem Start von Schnee und Schmutz befreit werden. Als Werkzeug dienen am besten Eiskratzer aus Plastik mit oder ohne Metallkante. Scheibenent-eiser und kleine Besen unterstützen die Kratzaktion, scharfe Gegenstände hingegen können die Scheiben beschädigen. Nicht schaden kann es auch, die Autoscheibe nachts mit einer Folie abzudecken. Der ADAC rät dringend davon ab, heißes Wasser auf die Frontscheibe zu schütten. Es besteht die große Gefahr, dass die vereisten Scheiben aufgrund des Temperaturunterschieds Risse bekommen oder sogar springen.

Blaulicht

Rettungsfahrzeuge haben nur dann Sonderrechte, wenn sie sowohl mit Blaulicht als auch mit Martinshorn unterwegs sind. Kommt es zu einem Unfall, weil ein Rettungsfahrzeug allein mit Blaulicht bei roter Ampel über eine Kreuzung gefahren ist, haftet der Halter des Rettungswagens mit (Oberlandesgericht Düsseldorf, Az.: I-1 U 46/16).

Provokation

Provoziert ein Autofahrer durch seine rechtswidrige Fahrweise Unmutsäußerungen einer Radfahrerin und zeigt ihr daraufhin den Mittelfinger, ist er aufgrund der wechselseitigen Eskalation hinsichtlich der Beleidigung nicht mit voller Härte zu bestrafen (Amtsgericht München, Az.: 922 Ds 421 Js 195386/15).

Gutachten

Wer mit Alkohol Auto fährt, riskiert den Verlust des Führerscheins. Dies kann bereits ab 0,3 Promille der Fall sein, wenn man sein Fahrzeug nicht mehr sicher führen kann. Ab 1,6 Promille ist ein medizinisch-psychologisches Gutachten notwendig, um den Führerschein wiederzuerlangen. Unter gewissen Voraussetzungen kann die Fahrerlaubnisbehörde dies aber auch schon bei einer niedrigeren Alkoholkonzentration verlangen. Zu diesem Ergebnis kam zumindest das Bundesverwaltungsgericht in zwei aktuellen Urteilen (Az.: 3 C 24.15 und 3 C 13.16).




ANGRILLEN

27. und 28.01.1

bei Opel



WIR LADEN EIN

ANGRILLEN BEI OPEL HÖHNS

Kommen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden zu unserem großen Opel Angrillen am 27. und 28.01.2018! – und erleben Sie Köstliches vom Grill sowie Top-Angebote. **Attraktive Highlights warten auf Sie – zum Beispiel:**

- Schulranzen Tag am Samstag von 10 - 15.00 Uhr
- Tombola mit tollen Preisen
- Probefahrten mit aktuellen Modellen

- Samstag 27.01.18 von 10 - 16.00 Uhr
- Sonntag 28.01.18 von 11 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 10.990,- €

Tageszulassung aus 2017 mit Radio und Klimaanlage

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

¹ Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.



Schneverdingen
Alte Landesstraße 4
Telefon 051 93 - 12 39

WUNSCHLOS GÜNSTIG!



Mtl. Leasingrate ab 109,00 €¹

Die ŠKODA FABIA Wunschwochen bis 31. Januar.

Jetzt gibt es den ŠKODA FABIA mit attraktiven Highlights als Sondermodell CLEVER oder COOL PLUS. Zum Beispiel den ŠKODA Fabia Cool Plus (60 PS) mit Klimaanlage, beizbaren Vordersitzen, Freisprecheinrichtung, geteilter Rücksitzlehne, höhenverstellbaren Fahrersitz u.v.m. Jetzt bereits **ab 109,00 € monatlich¹**. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA FABIA 1,0i 44 kW (60 PS)	
Sonderzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	10.654,88 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,22 %
Effektiver Jahreszins	3,22 %
jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate
Gesamtbetrag	11.359,04 €
48 monatliche Leasingraten à	109,00 €
Zzgl. Überführungskosten ²	695,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 110 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Nach Vertragsabschluss steht Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.
² Händler-Überführungskosten sind zusätzlich und separat an uns zu entrichten.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,1-4,4; außerorts: 4,4-3,7; kombiniert: 4,9-3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 112-101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

WINKELMANN AUTOMOBIL-HANDELSGesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-72, 29614 Soltau
Tel.: 05191/9822-600, Fax: 05191/9822-40
skoda.info@autohaus-winkelmann.de, www.autohaus-winkelmann.de

Infos zum Thema „Onleihe“

Büchereien bieten Beratung für E-Reader-Nutzer

SCHNEVERDINGEN. Auch beim jüngsten Weihnachtsfest waren E-Reader wieder ein beliebtes Weihnachtsgeschenk. Zahlreiche Leserinnen und Leser dürften sich über ein elektronisches Lesegerät gefreut haben. Leicht und schnell paßt es in fast jede Tasche und viele gewöhnen sich schnell ans digitale Lesen. Doch immer Bücher im Onlineshop kaufen? Gibt es nicht auch andere Möglichkeiten? Die gibt es: „Onleihe“ heißt das Zauberwort. Auch die Stadtbüchereien Munster, Soltau und Schneverdingen gehören dem Verbund

„NBib24“ (Niedersächsische Bibliotheken 24 Stunden online) an. Es ist ein Verbund von 126 niedersächsischen öffentlichen Bibliotheken und wird von der Büchereizentrale Niedersachsen koordiniert. Mit einem gültigen Leseausweis ihrer Bücherei haben Leserinnen und Leser kostenlosen Zugriff auf das Internetportal von www.nbib24.de. Auf dieser gemeinsamen Plattform bieten 123 niedersächsische Verbundbibliotheken ihren Nutzern ein umfassendes Angebot von aktuellen Bestsellern, Biographien, Reise- und Sprachführern, Tageszeitungen und Magazinen an. Die internetfähigen E-Reader benötigen WLAN - und schon kann im virtuellen Medienregal gestöbert werden, der dann ausgewählte Titel gelangt per Download auf das Gerät. Nach Ablauf der Leihfrist kann der Titel nicht mehr geöffnet werden und geht automatisch zurück in den Be-

stand. Damit ist eine verspätete Rückgabe nicht möglich, somit fallen auch keine Verzugsgebühren an. Ausgeliehene Titel können jederzeit vorgefordert werden, ist der Titel dann verfügbar, erhält der Nutzer eine E-Mail. Wer sich über dieses Angebot der Büchereien in Munster, Soltau und Schneverdingen informieren möchte, hat dazu im Internet unter www.nbib24.de die Möglichkeit. Dort befinden sich alle notwendigen Infos für einen schnellen Start in die „Onleihe“. Regelmäßig bieten die Stadtbibliotheken Munster und Soltau auch monatliche „Onleihe“-Sprechstunden an. Die genauen Termine werden zeitnah in der Presse bekanntgegeben. Wer Fragen hat, kann gern auch persönlich in den Büchereien vorbeischauen. Die Büchereiteams in Munster, Soltau und Schneverdingen beraten Interessierte gern rund ums Thema „Onleihe“.

Feuerschutz

SOLTAU. In öffentlicher Sitzung tagt der Soltauer Feuerschutz auschuß am Mittwoch, dem 24. Januar, um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Soltau, Scheibenstraße 10.

Gemeinderat

NEUENKIRCHEN. In öffentlicher Sitzung tagt der Neuenkirchener Gemeinderat am Dienstag, dem 23. Januar, um 20 Uhr im Vierständerhaus auf dem Schröers-Hof.

Teestube

SOLTAU. Die Mitgliederversammlung des Vereins Teestube Soltau steht am Montag, dem 23. Januar, um 19 Uhr in den Räumen der Teestube in der Bahnhofstraße 18 auf dem Plan.

Papier brannte

SCHNEVERDINGEN. Ein brennendes Bündel Papier in einer Obdachlosenunterkunft in der Inseleer Straße in Schneverdingen löste am frühen Mittwochmorgen einen Feuerwehr- und Polizeieinsatz aus. „Durch den Brand entstand so starke Rauchentwicklung, daß zunächst auch die Freiwillige Feuerwehr gerufen wurde“, erklärte ein Polizeisprecher. Menschen wurden nicht verletzt.

Frauenfrühstück

Thema in Hützel: „Frauenbande“

HÜTZEL. Die Frauen der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Hützel laden zu ihrem nächsten Frauenfrühstück ins Jugend- und Gemeinschaftshaus am Hützeler Damm 7-9 ein: Am Samstag, den 17. Februar, um 9 Uhr.

Die Veranstaltung beginnt mit einem ausgedehnten Frühstück vom Buffet. Anschließend referiert Heide Krause-Frische zu dem Thema „Frauenbande - was Frauen einander bedeuten“. „Es sind schon ganz besondere ‚Bande‘, die Frauen miteinander verbinden“, laden die Veranstalterinnen ein. „Frauen können füreinander Freundin oder Feindin sein. Rätsel oder Rivalin. Schwester - und vieles andere mehr.“

Kernfrage des Treffens ist „Was bedeuten uns Freundschaften - und was lassen wir sie uns kosten?“. Die Referentin ist bereits zum dritten Mal beim Frauenfrühstück in Hützel. Heide Krause-Frische ist ausgebildete



Heide Krause-Frische.

Gemeindepädagogin, hat lange in der Berliner Stadtmission gearbeitet und lebt jetzt in Minden.

Verbindliche Anmeldung für das Frauenfrühstück bis zum 14. Februar bei Angelika Köhler, Ruf (05194) 2621.

stellenmarkt

**Soltau
Therme**
In die Natur eintauchen

managed by
GMF

Aufgewacht ;-)

Wir suchen EUCH!

Die GMF GmbH & Co. KG betreibt seit 2005 erfolgreich die Soltau Therme in Soltau. Seit Eröffnung der Therme wurden mehr als 10 Mio. Gäste begrüßt. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

Koch / Jungkoch (w/m)

Vollzeit oder Minijob - ab sofort

Küchenhilfe (w/m)

Vollzeit oder Minijob - ab sofort

Servicekraft (w/m)

Vollzeit oder Minijob - ab sofort

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung. Selbstverständlich werden alle Bewerbungen vertraulich behandelt. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:
GMF GmbH & Co. KG - c/o Soltau Therme
z.H. Herrn Dechau - Mühlenweg 17 - 29614 Soltau

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.soltau-therme.de

BRUNO RITTER

Wir sind ein leistungsstarkes, inhabergeführtes Unternehmen in Munster, Heidekreis Soltau. Hier entwickeln und produzieren wir exklusive Luxusverpackungen. In einigen Segmenten sind wir europäischer Marktführer.

Im Rahmen unserer Expansion suchen wir für verschiedene Aufgaben

Quereinsteiger/in

Vielleicht haben Sie schon Erfahrungen mit CAD-Systemen, mit SolidWorks oder ähnlichen Programmen, sind technischer Zeichner oder haben sich mit dem Bau von Werkzeugen oder Modellen beschäftigt. Sie haben Spaß an Technik und vielleicht auch eine entsprechende Ausbildung. Sie arbeiten verantwortungsbewusst, präzise und eigenständig und erwarten eine höchst abwechslungsreiche Aufgabe in gutem Betriebsklima?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Sie werden gründlich eingearbeitet und haben bei Erfolg gute **Aufstiegschancen**. Ein motiviertes Team freut sich auf weitere Kollegen/Kolleginnen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Beate Behr: behr@ritterbox.de

BRUNO RITTER Verpackungen GmbH & Co. KG
An der Raubkammer 45, 29633 Munster,
www.ritterbox.de, Telefon 05192 9887-0

Reinigen in einem Ferienpark bei Bispingen

Für unser **neues Team** suchen wir motivierte, deutschsprachige Mitarbeiter für Montag und Freitag von 10.00-15.00 Uhr auf 450,- € Basis, Stundenlohn 10,30 €, Feststellung und Fahrdienst zum Einsatzort nach Absprache

BOCKHOLDT KG
Telefon 0511 65 55 31 11

Point Orange Rohrreinigung

sucht zur Erweiterung des Teams zuverlässige **Mitarbeiter** für die **Rohr- und Kanalreinigung und -sanierung**. FSKL B erforderlich, BE und C wünschenswert.
Bewerbung unter info@pointorange.de
oder ☎ 05194 / 4187036

Wir suchen zuverlässige Reinigungskräfte

in **Schneverdingen (Reinsehen)**
AZ: Mo.-Fr. ab 18.00 Uhr für ca. 1,5 Std., Schlüsselstelle;
in **Soltau (Harber)**
AZ: 3x wöchentl. von 9.00-10.00 Uhr!
Außerdem suchen wir flexible Urlaubs- und Krankheitsvertretungen.
Bewerbungen unter 05193 9848-0

wisag
Gebäudereinigung Schneverdingen

heide kurier
am Mittwoch
und am Sonntag

HOF SPRINGHORN • Frielingen
Wir suchen für Saison 2018
Hauswirtschafterin/Hotelfachfrau in Vollzeit
Allroundkräfte für Frühdienst/Frühstück ab 6.00 Uhr
Servicekräfte für Spätdienst ab 18.00 Uhr, Teilzeit
Nähere Info **TEL. 0172 4060888**, www.ferienhof-springhorn.de

Sie suchen einen langfristig sicheren Arbeitsplatz? Bei uns sind Sie richtig! Für die Betreuung sanitärer Anlagen im **Raum Soltau (Wietzenbruch)** und **Raum Brunautal (Lüneburger Heide)** suchen wir kurzfristig engagierte deutschsprachige **Mitarbeiter (m/w) in TZ/VZ**. PKW erforderlich. **Telefon Mo.-Fr.: 04322 1003**

Sie suchen Arbeit?



Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im

heide kurier

Wir suchen für unser kleines Landhaus eine **nette Bedienung**
Alles Weitere unter Telefon **05198 1288**

FRÜH MORGENS
GELD VERDIENEN

EINFACH MEHR
TASCHENGELD

Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

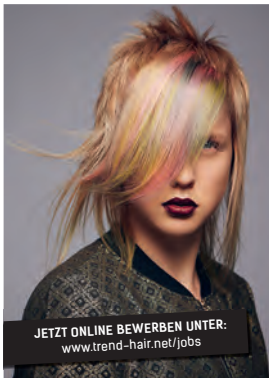
Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in
Soltau, Wietzenhof, Trauen, Harber, Bispingen, Steinbeck und Munster

Zurzeit suchen wir für die Anzeigenblätter Mitarbeiter in
Tewel, Heber, Wietzenhof und Dorfmark

Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808180 oder bei Herrn Sören Gevers unter 05191 | 808199.

stellenmarkt



KREATIVE FRISEURE (W/M) GESUCHT!

Wir bieten Dir
 • einen modernen Salon mit tollem Team
 • einen großen Kundenstamm
 • Umsatzbeteiligung und Sachprämien

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
 Direkt im Salon in Soltau in der Marktstraße 30
 an patrick.kolbe@trend-hair.net oder unter
 0441 48075757

JETZT ONLINE BEWERBEN UNTER:
www.trend-hair.net/jobs

Munster, zuverl. deutschspr.
Reinigungskräfte
 per sofort gesucht.
 AZ Mo. - Fr. ab 6.00 Uhr.
 SV-pflichtig oder
 auf 450.- €-Basis.
 Bewerbungen ab 9.00 Uhr unter
vdp facility GmbH
04243 6068305 oder
 personal@vdp-facility.de

Moderner Ackerbaubetrieb im
 Heidekreis sucht motivierten
landw. Mitarbeiter
 oder **Fachkraft Agrarservice**
 zur Verstärkung des Teams
 für alle anfallenden Feldarbeiten.
 Unterkunft kann gestellt werden.
0171 9559279, Herr Schmid

Wir suchen zu sofort
- Kraftfahrer/in
 für **Linierverkehr ab SOLTAU**
 auf Sattelzug, ADR Bedingung
 Wir bieten: ger. Arbeitszeiten, modern-
 ster Fuhrpark mit allen Sicherheitssystemen,
 sehr gute pünktliche Bezahlung.
 Reichenberg Transporte Buchholz
 info@Reichenberg-Transporte.de
05071 511191

Außendienstmitarbeiter m/w für
 den Geschäftskundenbereich ge-
 sucht. Info über **M. Kulmann, Te-
 lefon 0163 7931599**

**Sicherheitskräfte für
 Bundeswehrebewachung
 ab sofort gesucht.**
 Grundlohn ab 11,87 €/ Std.
 Neulinge und Quereinsteiger
 sind willkommen.
 Einsatzort: Munster und Celle.
 Infos unter
www.Bildungszentrum-Berlin.de/Jobs
 oder Bewerbung an
BW@Bildungszentrum-Berlin.de

Wir suchen ab sofort für den Einsatz in
 unserem **MEDICLIN KLINIKUM SOLTAU**
 in **29614 Soltau** mehrere
Reinigungsmitarbeiter (m/w)
in Teilzeit (20 Std./Woche)
sowie auf geringfügiger Basis
Ihr Profil
 Sie haben bereits Erfahrung in der Gebäudereinigung, sind
 zuverlässig, verantwortungsbewusst, gewissenhaft, flexibel
 hinsichtlich der Arbeitszeit und arbeiten selbstständig?
 Dann freuen wir uns darauf Sie kennenzulernen!
 Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte
 Bewerberinnen und Bewerber geeignet.
Fachliche Fragen
 beantwortet Ihnen gern Frau Nina Mayer, Tel. 05191 800-699
 oder per E-Mail: Nina.Mayer@mediclin.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bitte per Post an
MC Service GmbH · Niederlassung Soltau
 Okenstraße 27 · 77652 Offenburg

Wir suchen zum
 nächstmöglichen Zeitpunkt
 eine **ZMF** auf 450.- € Basis.
Zahnarztpraxis Bogdanova
Munster · Telefon 05192 2222

Suche Ergotherapeut/in
 mit neurologischen Kenntnissen,
 in Visselhövede.
 Führerschein erforderlich.
Telefon 0171 4175362

Bessey Fuhrunternehmen
sucht Unterstützung
 im Tankwagenbereich.
 Standort Soltau, moderner Fuhrpark
 und gutes Arbeitsklima.
Info unter 0160 93 84 84 72

Bürohilfe
 stundenweise nach Absprache,
 vormittags gesucht
Tel. 05192 887488

Wir suchen
Taxifahrer
 in Vollzeit/Teilzeit/Minijob
 für die Standorte **Soltau,**
Munster und Bispingen.
 Infos unter:
www.stadtmobil-online.de
 Bewerbungen per E-Mail:
bewerbung@cohrs-kurier.de
 Referenznummer
 KU 18/03

Für einen Betrieb in Soltau
 suchen wir zum nächstmög-
 lichen Zeitpunkt in Teilzeit eine
Spülkraft/Küchenhilfe (m/w)
 Als Ansprechpartner steht
 Herr Jens Stoldt von 8 bis 15 Uhr
 unter **05191 802570**
 zur Verfügung.

DDH Sodexo-Dienstleistungs GmbH in der Stiftung Haus Zuflucht
 sucht zu sofort
Küchenkräfte (m/w)
in Teilzeit oder auf Stunden-Basis, im Frühschichtbereich
 Schriftliche Bewerbung an:
 DDH Sodexo Dienstleistungs GmbH
 z. Hd. Herr Salzmann
 Telefon 05191 4200
 Lüneburger Str. 130 · 29614 Soltau **QUALITY OF LIFE SERVICES**

AUF AUGENHÖHE IN DIE ZUKUNFT!

Sind Sie unser
Teamassistent (m/w)?

Genau solche Menschen brauchen wir bei der Johannes Bau. Mit Verantwortung, mit Einsatz und Freude, hoher Kompetenz und Leidenschaft am Beruf und Ausbau eines inhabergeführten Unternehmens. Wir suchen ohne Altersgrenze und erwarten freundliche, fundierte, clevere und lösungsorientierte Kollegen. Damit es passt.

Die Johannes Bau berät, plant und baut seit 110 Jahren in der vierten Generation und zwar alles, was Sie sich vorstellen können. Oder auch noch nicht. Absolute Zuverlässigkeit und faire, auf Erfahrung und Vertrauen basierende Fachkompetenz begründen unser auf Zukunft ausgerichtetes Unternehmen. Unsere Kerntätigkeit liegt in der Planung und Realisierung schlüsselfertiger, gewerblich nutzbarer Bauten in allen Größenordnungen - vom Büro über Logistikgebäude, Ausstellungsbauten und Produktionsbetriebe sowie Wohn- und Geschäftshäuser. Wir schätzen Präzision und kümmern uns mit Respekt um unsere Kunden.

- Ihre Aufgaben als verantwortliche Teamassistentenz**
- Unterstützung der Projektleitung in administrativen Tätigkeiten
 - Verantwortung für Korrespondenz, Termin- und Fristenverfolgung
 - Ansprechpartner für Kunden, Kollegen und externe Geschäftspartner

- | | |
|---|---|
| <p>WIR GEBEN ZUM BESTEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ihren neuen Aufgabenbereich: Teamassistentenz ■ Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz in angenehmer Atmosphäre ■ Eine Geschäftsleitung auf Augenhöhe - unkomplizierte Kommunikation ■ Möglichkeiten der qualifizierten Fort- und Weiterbildung ■ Eine unbefristete Festanstellung mit einem Gehalt, das Ihre gesammelte Berufserfahrung berücksichtigt | <p>SIE GEBEN ZUM BESTEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gutes Organisations- und Zeitmanagement, Flexibilität, Spaß an der Teamarbeit ■ Eine zukunftsbegeisterte Haltung, die unsere Werte und Philosophie des inhabergeführten Familienunternehmens trägt ■ Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, möglichst bereits Erfahrungen in der Teamassistentenz ■ Sicherer Umgang mit Microsoft Office ■ Perfektes Deutsch, Schulenglisch und ein freundliches Lächeln |
|---|---|

Nicht zögern. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an Frau Doblies-Butenhoff, Ihre Ansprechpartnerin für Personalfragen (M.Doblies-Butenhoff@johannesbaut.de). Wir freuen uns auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. Und das natürlich auf Augenhöhe.

Willy Johannes Bau GmbH & Co. KG
 Söhlinger Str. 27
 27386 Hemslingen
 TEL +49-42 66.82-0
www.johannesbaut.de

Harburger Schloßstraße 30
 21079 Hamburg
 TEL +49-40.36 02 41-0

Johannes baut/plant/berät

SERENGETI PARK

RESORT · HODENHAGEN

DAS SAFARI-ABENTEUER

Der Serengeti-Park Hodenhagen ist ein in ganz Europa einzigartiger Arbeitsplatz. Auf über 200 Hektar tummeln sich 1500 wilde Tiere und über 40 Fahrgeschäfte sorgen für Familienspaß – und für Spannung und Abwechslung bei Ihrer Arbeit. Sie bringen Freude und Höflichkeit im Umgang mit Menschen mit, außerdem Teamgeist, Verlässlichkeit, Flexibilität und die Bereitschaft, auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten? Starten Sie in das Safari-Abenteuer – unvergessliche Erlebnisse garantiert!

**VOLLZEIT
 TEILZEIT
 AUSHILFSBASIS**
**GERNE AUCH
 SCHÜLER,
 STUDENTEN,
 RENTNER**

WIR SUCHEN FÜR DIE SAISON 2018:

<p>KASSEN: Kassenpersonal mit EDV-Kenntnissen m/w</p> <p>FREIZEIT: Fahrgeschäftsbediener m/w Gärtner m/w Mitarbeiter für die Reinigung der Parkanlagen m/w Mitarbeiter für die Reinigung der sanitären Anlagen m/w</p> <p>GÄSTELOGISTIK: Airboat-/ Jetboat-Fahrer m/w Bootführerschein wünschenswert Quad-/ Bus-Fahrer m/w</p> <p><small>Es erfolgen interne Schulungen zu den speziellen Fahrzeugen</small></p>	<p>GASTRONOMIE: Restaurantleitung m/w mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert Assistent Gastronomieleitung m/w Schwerpunkt Personal/Abrechnung Assistent Außengastronomieleitung m/w Restaurant-/Hotelfachmann m/w Oberkellner m/w Servicemitarbeiter m/w Koch m/w Hilfskoch m/w Küchenhilfe m/w Spülkraft m/w Reinigungskräfte m/w Lagerist m/w Lagerhelfer m/w</p>	<p>ÜBERNACHTUNGEN: Rezeptionist/Hotelfachkraft m/w Park-Guide m/w in Nachtschicht Mitarbeiter für die Reinigung der Hotelanlage m/w</p> <p>ZOOLOGIE: Guides m/w für tierische Führungen</p> <p>VERWALTUNG: Bürokauffrau m/w mit Buchhaltungskennntnissen Buchhalter m/w in Teilzeit</p> <p>TECHNIK: Elektrotechniker m/w Berufserfahrung wünschenswert</p>
---	--	--

ALLE STELLENANGEBOTE UNTER WWW.SERENGETI-PARK.DE/JOBS
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Bewerberportal oder per E-Mail an BEWERBUNG@SERENGETI-PARK.DE

lokalsport

Sieg in Celle

Zoé Michelle Schmidt Regionsmeisterin

MUNSTER. Bei den Tennis-Regionsmeisterschaften Südheide in Celle startete die Munsteranerin Zoé Michelle Schmidt (LK15) als Zwölfjährige in der Altersklasse U14 und war an Eins gesetzt. Im ersten Durchgang hatte sie ein Freilos und griff erst im Viertelfinale gegen Emma Pagel (LK22) vom TC Wienhausen ins Geschehen ein. Problemlos gewann sie 6:0, 6:0. Im Halbfinale traf sie dann auf Leni Lechner (LK21) vom

VfL Westercelle. Auch diese hatte ihr nichts entgegenzusetzen (6:0, 6:0). Im Finale traf Schmidt dann auf ihre aktuelle Mannschaftskameradin in der Landesliga, Michelle Oestmann (LK17) vom VfL Westercelle, die an Zwei gesetzt war. Problemlos und locker meisterte Schmidt auch diese Aufgabe, besiegte Oestmann vor den Augen ihres gemeinsamen Trainers mit 6:1, 6:3 und errang somit erneut den Regionsmeistertitel.



Regionsmeisterin Zoé Michelle Schmidt, der gemeinsame Trainer vom VfL Westercelle, Steven Williams, sowie Finalistin Michelle Oestmann (v.li.).

Wacker geschlagen

Regionsmeisterschaft: Sevik im Halbfinale

MUNSTER. Vom Tennisclub Munster starteten bei den Regionsmeisterschaften Südheide in Celle Havin Sevik in der Altersklasse U14 und Finn Kupitz in der Altersklasse U21.

Sevik (LK20) traf gleich zu Beginn auf ihre ehemalige Mannschaftskameradin Kira Schuh (LK20). Die ein Jahr ältere Kontrahentin startete für den TC Schwarmstedt. Die jüngste Begegnung der beiden Spielerinnen beim Heide-Wümme-Cup hatte Sevik knapp im Matchtiebreak verloren und setzte nun alles daran, den Spieß umzudrehen. Und das mit Erfolg: Im ersten Durchgang hatte Kira Schuh noch die Nase vorn (6:4). Dann legte die TCM-Spielerin richtig los und holte sich den zweiten Satz mit 6:3. Im entscheidenden Matchtiebreak wurde es dann, wie im vergangenen Match, noch einmal richtig eng. Letztlich holte sich Sevik das Match mit 13:11. Weiter ging es gegen die ebenfalls ein Jahr ältere Pia Wilke (LK 21) vom VfL Westercelle, gegen die die TCM-Spielerin leicht und locker mit 6:1 und 6:0 gewann.

Damit stand Sevik im Halbfinale und mußte gegen Michelle Oestmann (LK17) vom VfL Westercelle antreten. Hier fand sie im ersten Durchgang überhaupt nicht ins Spiel (0:6). Der zweite Satz war hart umkämpft, Sevik erzwang den Tiebreak. Diesen konnte jedoch die Gegnerin mit 7:6 für sich entscheiden und stand damit im Finale.

Finn Kupitz (LK18) traf in einem sehr starken Teilnehmerfeld im ersten Match auf Paul Andrá (LK18) von der Celler Tennisvereinigung von 1911 Blau-Weiß. Den ersten Durchgang gewann Kupitz klar mit 6:1. Im zweiten Satz wurde sein Gegner dann stärker. Der TCM-Spieler behielt jedoch die Nerven, setzte sich im Tiebreak mit 7:6 durch und war damit eine Runde weiter. In dieser jedoch erwartete ihn der an Zwei Gesetzte Justus Fischer (LK7), ebenfalls von der Celler Tennisvereinigung von 1911 Blau-Weiß. Diesem starken Spieler und späteren Finalisten unterlag Kupitz klar mit 1:6 und 0:6.



Spielte sich bis ins Halbfinale der Regionsmeisterschaften in Celle: Havin Sevik vom TC Munster.

Für Meisterschaft qualifiziert

TVJ-Leichtathleten bei Hallensportfesten in Hannover und Bremen

SCHNEVERDINGEN. Gleich zu Beginn des Jahres starteten Leichtathletinnen und Leichtathleten vom TV Jahn Schneverdingen beim Hallenmeeting in Hannover und eine Woche später beim Neujahrssportfest des SV Werder. Die Heiderinnen und Heider machten dort weiter, wo sie kurz vor Weihnachten das alte Jahr beendet hatten - mit guten Leistungen.

In Hannover war der TV Jahn mit dem Trio Johanna Blenck, Laura Bleeken und Luca Morello vertreten. Bleeken startete zunächst nach längerer Pause im Hochsprung und belegte hier mit 1,43 Metern Rang 5. In ihren bevorzugten Disziplinen konnte sie im Weitsprung als 6. mit 5,01m und über die 60 Meter Hürden als 4. In 9,87 Sekunden ebenfalls sehr gute Plazierungen belegen. Auch Blenck erreichte im Weitsprung mit 5,94m und Platz 7 den Endkampf. Im 60-Meter-Sprint konnte sie sich in 8,29 Sekunden für das B-Finale qualifizieren, in dem sie in 8,25 Sekunden eine neue Bestzeit verbuchte und den 5. Platz holte. Ebenfalls persönliche Bestzeit gelang ihr als mit einem sehr couragierten Lauf über die 200 Meter in 26,74 Sekunden, womit sie letztlich den 6. Rang belegte.

Weitere Wettkampfpraxis konnte Morello mit 8,01 Sekunden im 60-Meter-Sprint und 26,05 Sekunden über die 200 Meter gewinnen. Im Weitsprung belegte er dann mit guten 5,49 Metern im Endkampf den 6. Platz. Neben ihm ging eine Woche später auch Tim Vincent Ahrens an den Start und lieferte im Hochsprung mit 1,65 Metern und Platz 2 eine tolle Leistung ab. Im Sprint blieb er auf



Vertraten den TV Jahn beim Hallensportfest in Bremen: (v.li.): Luca Morello, Lotte-Helene Müller, Swenja Hillmer, Celina Filz, Nina Silvester, Laura Bleeken und Tim Vincent Ahrens.

Antrieb mit 7,87 Sekunden unter der Acht-Sekunden-Marke und holte sich mit 5,40 Metern im Weitsprung Rang 3. Direkt vor ihm wurde Luca Morello mit 5,44 Metern Zweiter, blieb im Sprint dann mit exakt der Zeit der Vorwoche von 8,01 Sekunden direkt hinter seinem Vereinskameraden. In der U 20 konnte Laura Bleeken sich als 3. im Hochsprung deutlich auf 1,50 Meter verbessern, lief die 60 Meter Hürden als 4. in 9,93 Sekunden und wurde schließlich Zweite im Weitsprung mit 5,03 Metern. In der U 16 gingen gleich vier Schneverdinger Mädchen in den Wettkampf.

Lotte-Helene Müller sprintete 9,61 Sekunden, lief die 60 Meter Hürden in 11,69 Sekunden und sprang 3,65 Meter weit. Die beste Hürdenzeit des Quartetts erzielte Swenja Hillmer in 10,61 Sekunden. Sie sprintete die 60 Meter zudem in 8,85 Sekunden, was für sie eine neue Bestleistung war und womit sie nur ganz knapp die Qualifikation für die Hallen-LM verpaßte. Im Weitsprung kam sie auf 3,93 Meter. Die Jüngste im Bunde in der W 14 war Celina Filz, die sich über die 60 Meter in 8,73 Sekunden für die Hallen-LM qualifizieren und auch das C-Finale erreichen konnte. Hier beleg-

te sie in 8,76 Sekunden Platz 2. Im stark besetzten Weitsprungfeld sprang sie gute 4,36 Meter und wurde Elfte. Auch ihre Hürdenzeit von 10,62 Sekunden bedeutete Bestleistung. Hier kam Nina Silvester mit ansprechenden 4,57 Metern ins Finale und auf den 6. Platz. Ihre 8,61 Sekunden reichten für das B-Finale, in dem sie mit 8,67 Sekunden Dritte wurde. Über die Hürden kam sie etwas aus dem Tritt und lief 10,93 Sekunden. Als nächstes stehen die Hallenlandesmeisterschaften in Hannover auf dem Programm, für die sich viele Athleten qualifiziert haben.

20 Bestleistungen erzielt

Schneverdinger Schwimmer überzeugen beim Wettkampf in Bremen

SCHNEVERDINGEN. Als Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaften in Wietze traten neun Schwimmerinnen und Schwimmer vom TV Jahn Schneverdingen in einem Feld von 168 Athleten beim traditionellen „Tag der langen Strecken“ in Grohn (Bremen) an. In 39 Wettkämpfen holten die Heideblütenstädter neben 17 ersten Plätzen elfmal Platz 2, neunmal Rang 3 und zweimal den 4. Platz.

Die Jahnler erschwammen sich dabei gleich 20 persönliche Bestzeiten (PBZ). Jeweils fünf gelangen in allen ihren Wettkämpfen Anna-Lena Seidel (Jahrgang 2003) und Sally Cantzler (Jahrgang 2008). Letztere verkürzte ihre 200-Meter-Rückenbestmarke gleich um stolze 24 Sekunden und schaffte damit ihren nächsten Leistungssprung.

Im Jahrgang 2005 mit drei PBZ in vier Rennen und einer Verbesserung um sieben Sekunden über 100 Meter Freistil ließ Jule Witte die



Glänzten beim traditionellen „Tag der langen Strecken“ in Bremen-Grohn mit hervorragenden Leistungen: die Schwimmerinnen und Schwimmer vom TV Jahn Schneverdingen.

gesamte Konkurrenz hinter sich. Jeweils zwei PBZ in vier Wettkämpfen erreichten Maximilian Bastein

und Charlotte Kroh, die sich über 400 Meter Lagen um elf Sekunden verbessern konnte. Mit jeweils einer

PBZ beendeten die Schwestern Kate und Paula Cantzler (Jahrgang 2007) den langen Wettkampftag, beide mit deutlichen Leistungssteigerungen über 200 Meter Rücken.

Ein gelungenes Comeback feierte Maria Bastein (Jahrgang 2003) nach längerer krankheitsbedingter Wettkampfpause mit einer PBZ und Verbesserung um 16 Sekunden über 400 Meter Freistil. Ohne PBZ, aber mit vier ersten Plätzen, beendete Jakob Röhrs seine vier Rennen.

Durch diese guten Leistungen motiviert, freuen sich alle Jahnler auf die nächsten Wettkämpfe wie das 27. Frühjahrsschwimmfest in Visselhövede, bei dem der TV Jahn dann wieder auf den befreundeten Stadtkonkurrenten Delphin S-T-R trifft, nachdem der gemeinsame traditionelle „Snevern Weihnachtsprint“ kurzfristig wegen der Installation des neuen Kassensystems im „Heidjers Wohl“ abgesagt worden war.

Neue Trainerin beim SCS

Nach langjähriger Tätigkeit mußte Claudia Preiß ihren Trainerposten bei den Cheerleadern „Solutions“ des SC Schneverdingen aus beruflichen Gründen abgeben. Der Vorstand würdigte ihr Engagement beim Aufbau der Cheerleadingsparte. Zugleich freut sich der SC Schneverdingen, Michelle Sievert als neue Trainerin präsentieren zu können. „Wir sind überzeugt“, so Heiko Schröder, 1. Vorsitzender des SCS, daß Michelle uns durch ihre lange Erfahrung als Cheerleaderin und mit ihrer kürzlich erworbenen Trainerlizenz sowie ihrer Power ein Stück weiter bringen wird. Ferner freuen wir uns, daß wir Benedikt Finkelberg gewinnen konnten, Michelle mit Rat und Tat als Co-Trainer zur Seite zu stehen.“ Wer bei den „Solutions“ des SCS mittrainieren möchte, kann sich bei Michelle Sievert unter der Telefonnummer 0177-3072236 melden. Das Foto zeigt (v.li.) 1. Vorsitzenden Heiko Schröder, Michelle Sievert sowie 2. Vorsitzenden Matthias Parschau.



Neue Landesbeauftragte

Monika Scherf übernimmt Amt von Jutta Schiecke

LÜNEBURG. Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg hat eine neue Leitung: Auf Jutta Schiecke, die das Amt seit dessen Gründung im Januar 2014 geleitet hat, folgt Monika Scherf. Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, verabschiedete in Lüneburg Jutta Schiecke aus ihrem Amt und überreichte anschließend Monika Scherf die Ernennungsurkunde zur neuen Landesbeauftragten.

„Sie finden ein sehr gut aufgestelltes Haus mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor, das Sie nun weiterentwickeln können“, sagte Ministerin Honé bei der symbolischen Staffelstabübergabe zu Monika Scherf, die eine ausgewiesene Kennerin der Region sei und neben ihrer Verwaltungskompetenz auch die Fähigkeit mitbringe, im politischen Raum trittsicher zu agieren.

Der scheidenden Landesbeauftragten dankte Honé für ihr Engage-

ment und für die Aufbauarbeit in den vergangenen vier Jahren: „Unter Leitung von Jutta Schiecke ist es gelungen, vormals zerfaserte Zuständigkeiten unter einem gemeinsamen Dach zu bündeln und das Amt zu einer festen und geschätzten Größe sowie zur anerkannten regionalen Vertretung des Landes zu entwickeln.“

Niedersachsen hat seit Januar 2014 in den Regionen Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg und Weser-Ems Ämter für regionale Landesentwicklung (ArL). Aufgabe der Landesämter ist es, gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort regionale Entwicklungskonzepte und Förderprojekte für die unterschiedlich geprägten Landesteile Niedersachsens zu planen, zu bündeln und umzusetzen.

An der Spitze der Landesämter stehen die Landesbeauftragten. Sie koordinieren den Einsatz der europäischen Fördermittel, vernetzen Ak-

teure vor Ort und vertreten die Landesregierung in ihren Regionen, aber auch ihre Regionen innerhalb der Landesregierung. Die Landesbeauftragten sind zuständig für wesentliche Fragen der regionalen Landesentwicklung, der Regionalplanung und der Raumordnung, der Stadt- und Landentwicklung und der Wirtschaftsförderung.

Monika Scherf freut sich auf ihre neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen viele zu ihrer Amtseinführung gekommen waren. Die Region Lüneburg mit ihren elf Landkreisen sei ihr sehr vertraut, so Scherf. In ihrer Zeit bei der damaligen Bezirksregierung Lüneburg sei sie in genau dieser Region tätig gewesen. Bei der Übergabe bedankte sich Scherf bei ihrer Vorgängerin: „Sie haben als ‚Startläuferin‘ eine gute Position für das ArL Lüneburg ‚herausgelaufen‘. Es liegt nun in meiner Verantwortung, diese Position zu halten und weiter auszubauen.“



Staffelstabübergabe: Monika Scherf (re.) übernimmt im Beisein von Ministerin Birgit Honé das Amt der Landesbeauftragten von Jutta Schiecke (li.), im Hintergrund Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ArL Lüneburg.

Foto: Roemer

Naturpark entwickelt Logo

Gästeführer und ZNLer in Zukunft besser zu erkennen

EHRHORN. Ganz besondere „Führungskräfte“ aus der Lüneburger Heide trafen sich im Walderlebnis Ehrhorn zum „Runden Tisch“. Der Naturpark hatte alle Gästeführer sowie alle zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNLer) eingeladen, um über aktuelle Projekte zu informieren und über gemeinsame Themen zu diskutieren.

Mehr als 30 Teilnehmer konnte Simon Hagmann begrüßen; er koordiniert die Arbeit mit den Gästeführern und ZNLern von Seiten des Naturparks und freute sich über das große

Interesse. Er kündigte an, der Naturpark wolle sich „in den kommenden Jahren stärker in die Vernetzung und Weiterentwicklung von Naturerlebnisangeboten und Führungen einbringen.“

Die Teilnehmer diskutierten lebhaft über Bereiche, bei denen noch Entwicklungsbedarf besteht. So kündigten die Naturparkvertreter an, künftig für einen besseren Informationsfluss zwischen Angebot und Nachfrage zu sorgen und etwa die Bedarfslage von Schulen besser zu erfassen. Ab 2018 will der Naturpark auch

Fortbildungen für Gästeführer und zertifizierte Natur- und Landschaftsführer in Kooperation mit Partnern wie der Alfred-Töpfer-Akademie verstärkt anbieten. Am 5. Mai startet dieses Engagement mit einer Veranstaltung zum Thema „Artenvielfalt und Didaktik im Lebensraum Wald“.

Zudem wurde das neu entwickelte Naturpark-Logo vorgestellt, das in zwei Ausführungen zum einen für Gästeführer, zum anderen für ZNLer erhältlich ist. Das Logo darf nach Vorlage eines gültigen Zertifikats kostenlos in der Naturparkregion Lüneburger Heide verwendet werden. Das Logo wurde entwickelt, weil sich viele Engagierte gewünscht hatten, bei ihren Einsätzen in der Fläche besser als Gästeführer oder ZNL erkennbar zu sein. „Das Tragen des Logos ist völlig freiwillig und kostenlos“, betonte Hagmann bei der Vorstellung. „Damit will der Naturpark auch nicht in Konkurrenz zu bestehenden Kennzeichnungen treten. Es soll einfach auch als Wertschätzung für ein wichtiges Angebot an die Besucher unseres Naturparks gelten und den Träger als Experten ausweisen.“

Auch inhaltlich will der Naturpark in Zusammenarbeit mit Partnern das Führungsangebot in der Heide bereichern, unter anderem durch das „Beratungsmodul Heideböden“. Im Zuge einer individuellen Beratung werden dabei bestehende Führungsangebote um das Thema Bodenkunde erweitert und abgestimmtes Informationsmaterial entwickelt. Interessierte für das Jahr 2018 können sich bei Simon Hagmann in der Geschäftsstelle melden, E-Mail simon.hagmann@naturpark-lueneburger-heide.de.



Das neue Logo des Naturparks Lüneburger Heide für Gästeführer; ein ähnliches Symbol gibt es auch für zertifizierte Natur- und Landschaftsführer.

Quelle: Naturpark Lüneburger Heide

Theologe mit zwei Berufen

Achim Blackstein ist „Springer“ im Kirchenkreis Rotenburg

RO滕BURG. „Achim Blackstein bringt Kompetenzen mit, die wir nutzen können und gar nicht bezahlen müssen.“ Wenn Superintendentin Susanne Briese über den Pastor aus Neuenkirchen redet, merkt man ihr an, wie sehr sie sich freut, den 45-Jährigen in Diensten des Kirchenkreises Rotenburg zu wissen. Blackstein ist Springerkraft. Er besetzt Pastorenstellen in den 16 Kirchengemeinden zwischen Wümme und Böhme, in denen eine längere Vakanz besteht.

Zunächst war der Theologe für ein Jahr in Brockel tätig, bis dort nach dem Weggang von Pastorin Ina Jäkel Pastor Ralf Altebockwinkel als Gemeindepastor seinen Dienst antreten konnte. Anschließend half der „Springerpastor“ zwei Monate in der Stadtkirchengemeinde in Rotenburg aus. Seit Oktober ist er nun in der Finteler St.-Antonius-Kirchengemeinde tätig. Dort wechselte Pastor Thomas Steinke auf eine ganz neu geschaffene Stelle als Pastor für Gemeindevision in den Kirchenkreisen Rotenburg und Bremervörde-Zeven.

„Die Herausforderung ist, sich relativ häufig auf immer wieder neue Arbeitsbedingungen einstellen zu müssen“, sagt Blackstein. Er war zunächst überrascht, wie verschieden die einzelnen Kirchengemeinden sind. „Sie unterscheiden sich beispielsweise erheblich in ihrem Selbstbewusstsein oder in dem Ausmaß ihres ehrenamtlichen Engagements.“

Blackstein hat sich die Springer-Stelle sehr bewußt ausgesucht. „Für mich ist sie im Augenblick genau das Richtige“, sagt der Theologe, der für den Kirchenkreis Rotenburg eine halbe Stelle bekleidet. Denn zusätzlich geht er noch einem zweiten Beruf nach. Blackstein ist selbstständiger Heilpraktiker für Psychotherapie, Coach und Entspannungspädagoge. In seinem Haus in Neuenkirchen hat er sich eine kleine Praxis eingerichtet. „Beides läßt sich sehr gut miteinander verbinden“, sagt der Fachmann, der sowohl christliche als auch psychologische Orientierungshilfe geben kann.

Einen seiner Berufe aufzugeben, käme für ihn nicht infrage: „Mir macht beides Spaß.“ Zur Psychotherapie kam Blackstein durch seine Arbeit als Pastor. „Seelsorge war immer



Pastor Achim Blackstein ist seit Oktober in der Finteler St.-Antonius-Kirchengemeinde tätig.

mein Steckenpferd. Man kann es auch an meinen Predigten merken, daß mir das wichtig ist.“ Deshalb besuchte der Theologe zunächst Fortbildungen in Seelsorge und Coaching bei der Hannoverschen Landeskirche, später bei weiteren Institutionen bis er sich schließlich noch zum Heilpraktiker für Psychotherapie ausbilden ließ.

Der Neuenkirchener schätzt die Freiheiten, die ihm seine Selbstständigkeit und die Arbeit als Pastor lassen. Er kann zum großen Teil über

seine Arbeitszeiten frei bestimmen. Das läßt ihm beispielsweise Raum dafür, zu Hause zu sein, wenn seine drei Söhne im Alter zwischen elf und 15 Jahren aus der Schule kommen, während Ehefrau Doris als Lehrerin noch Unterricht erteilt. Und es läßt ihm den Spielraum, schnell auf die Belange der Gemeinde reagieren zu können. „Wenn ich einen Anruf erhalte, weil beispielsweise eine Familie die Aussegnung eines Sterbenden oder Verstorbenen wünscht, komme ich natürlich sofort.“

Schüler angefahren

HERMANNSTADT. Die Polizei in Hermannsburg ermittelt im Fall einer Unfallflucht: Am Sonntag, dem 14. Januar, gegen 14.45 war ein 14-jähriger zu Fuß auf dem linken Gehweg der Billingsstraße in Richtung Ortsmitte unterwegs. Beim Überqueren der Straße Am Riethbach wurde er von einem Pkw, der aus der Straße Am Riethbach in Richtung Billingsstraße fuhr, angefahren. „Der Junge fiel daraufhin mit seinem Oberkörper auf die Motorhaube des Autos“, so ein Polizeisprecher. „Der Unfallverursacher

verließ den Ort, ohne sich in irgendeiner Weise um den leicht verletzten Jungen zu kümmern.“ Der Unfallfahrer soll ein einem zweitürigen roten Kleinwagen unterwegs gewesen sein. „Als mögliche Zeugen könnten die Insassen eines schwarzen Mercedes-Kombi in Frage kommen, der sehr langsam am Unfallort in Richtung Ortsmitte vorbeigefahren sein soll“, so der Polizeisprecher weiter. Zeugen sollten sich mit der Polizeienstelle Hermannsburg unter Rufnummer (05052) 91260 in Verbindung setzen.

Azubis gesucht?

Sie haben noch freie Ausbildungsplätze? Nutzen Sie die Möglichkeit mit einem Inserat in unserer Sonderveröffentlichung **Ausbildungsplatz „Last Minute“** noch für Einstellungstermine **2018** geeignete Bewerber/innen zu finden.

Erscheinungstermin: Sonntag, 11. Februar 2018

am Mittwoch und am Sonntag

Wir beraten Sie gern!

Claudia Reinke
05191 983222
c.reinke@heide-kurier.de

Rolf Brockmann
05191 983221
r.brockmann@heide-kurier.de

Jens Meyer
05191 983223
j.meyer@heide-kurier.de

Thomas Bade
05191 983224
t.bade@heide-kurier.de

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.
 - Stubben fräsen
 - Holz häckseln bis 60 cm Ø
 - Baufeldräumung (Forst-, Rodedfräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

Feuerholz Lohnsägen und Spalten mit Sägespaltautomat.
 www.hr-womo.de.vu
Tel. 0 51 95 - 96 09 91

ALU-WINTERGÄRTEN
 • Wintergarten-Beschaffungen
 • Terrassen-Überdachungen aus Aluminium
 • Fenster
 • Rollläden
 Mekwinski Bauelemente GmbH · 29643 Grauen
 Telefon 0 51 93/67 01 und 10 91 · Fax 10 77

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung, besenreine Übergabe.
 Walsroder Straße 28 · Soltau
Telefon 01 76 - 70 91 83 66

VERTRAULICH!
Aktenvernichtung ist Vertrauenssache.
 Bei uns bleibt Geheimes geheim. Ein Anruf genügt.
 Aktenvernichtung – mit Sicherheit.
COHRS ENTSORGUNG
 05191/96 85-0
 info@cohrrs-entsorgung.de

www.treppe-handorf.de
 Innenausbau, Dämmung, Dachfenster **Tel. 04133 6045**

Terrassen-überdachungen aus Alu
 Beraten - Montieren und Reparieren - alles aus einer Hand von Ihrem Fachmann.
MEYER-ROLLADEN
 29643 Tewel · Schwalingen Straße 5
 05195 343 · www.meyer-rolladen.de
 seit über 40 Jahren

Staschinski hört auf

Suche nach neuem Kreisbrandmeister



Hartmut Staschinski.

HEIDEKREIS. Der amtierende Kreisbrandmeister Hartmut Staschinski hört auf: „Es stimmt, aus gesundheitlichen Gründen werde ich

den Landrat bitten, mich zum 31. März dieses Jahres aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Heidekreises zu entlassen“, erklärte jetzt Staschinski. „Bis dahin bin ich noch Kreisbrandmeister.“

Die Kreisfeuerwehrführung traf sich jüngst mit allen Stadt- und Gemeindebrandmeistern in Dorfmark, um die Situation und die nächsten Schritte zu besprechen. „Dort machte der Kreisbrandmeister und Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes noch einmal deutlich, daß ihm diese Entscheidung nicht leicht gefallen sei, denn die Feuerwehr war und ist ihm immer sehr wichtig gewesen“, berichtete Jens Führer, Pressesprecher der Kreisfeuerwehr Heidekreis. Erkennbar sei dies nicht nur an seinem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, sondern auch daran, daß er bei der englischen Militärfeuerwehr Berufsfeuerwehrmann war.

„Für mich wird sich die Welt in der Zukunft etwas langsamer drehen müssen“, meinte Staschinski. Bei der Sitzung entschieden die Feuerwehrführer, nun in allen Stadt- und Gemeindefeuerwehren auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zu gehen. Dieser soll dann am 22. Februar gewählt und dem Kreistag als Nachfolger vorgeschlagen werden. „Über die Nachfolge muß nicht spekuliert werden, der demokratische Entscheidungsprozeß wird dies entsprechend regeln“, unterstrich Staschinski.

FLIESENLEGER
 ☎ 0160 97739654

Mediales Kartenlegen
 Hilfe bei vielen Problemen
Telefon 05051 9705632

Frisches Neues Jahr!
 3 Hosen € 15.-
 3 Pullis € 9.90
 Das flotte Hemd € 1.70
 frisch gewaschen, top gebügelt
bei E-Neukauf Abrens
 Schneeverdingen
 Minette Textilreinigung
 Telefon 0 42 62-22 67

unterricht
Klavier-/Gesangunterricht
 für Jung und Alt.
Telefon 05193 974593

veranstaltungen

Wo ist was los?

Schulranzen-Tag
 Große Schulranzen- und Rucksackausstellung
 nicht nur für ABC-Schützen
 ★ Samstag 27. Januar 2018 von 10:00-15:00 Uhr im Autohaus ★
 Ihre Partner:
 HÖHNS Schneeverdingen
 Alte Landesstraße 4
 Telefon 05193-1239
 HiNRICHS BÜRO-SYSTEME
 Verener Straße 15a, 29640 Schneeverdingen
 Schuhhaus Dehning
 Am Markt 5 · 29640 Schneeverdingen · ☎ 05193 2381
 www.schuhhausdehning.de
 Engobag Satch Scout McNeill

familienanzeigen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Unserer lieben Oma

Erika

Du warst immer für uns da, wir werden dich so vermissen!

Stefanie
 Kirsten und Marco mit Zoé
 Simone und Enno
 Tanja und Torsten mit Lasse und Lenya
 Verena und Reinhold mit Noel und Maylin
 Dirk und Julia mit Lennard

1. Timotheus 6,12 wird uns alle ein Leben lang begleiten.

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im

heide kurier

Birgit

Sie war nicht nur unsere Kollegin, auch eine gute Freundin.

Thomas, Jens, Günther, Petra, Kerstin, Anja, Barbara, Tina, Paddy, Ela, Regina

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall wo wir sind.

Heike Köhler

Deine Freunde und Nachbarn

Januar 2018

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Bei denen, die mich geliebt haben, lebe ich im Herzen weiter.
 Antoine de Saint-Exupéry

In Dankbarkeit für viele schöne gemeinsame Jahre nehmen wir Abschied.

Erika Bierwirth
 geb. Rosebrock
 * 27.06.1937 † 14.01.2018

Danke für dein großes Herz und unerschütterliche Liebe für uns alle.

Dein Gustav
 Dagmar und Michael
 Petra
 Jörn und Madleen
 Ralf
 ihre Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Dagmar Flicka,
 Baderstraße 2 a, 29614 Soltau

Wir verabschieden uns gemeinsam von Erika am Dienstag, den 23. Januar 2018 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Dorfmark.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Zuwendung zugunsten der „Palliativ Station Walsrode“.
 Spendenkonto IBAN DE56 2585 1660 0000 9519 88,
 KSK Soltau. Stichwort: Erika Bierwirth.

Mit tiefer Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Ingrid Koch
 die am 13.1.2018 nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Frau Koch war mehr als 30 Jahre in unserer Apotheke tätig. Mit ihrer freundlichen, menschlichen und kompetenten Art stand sie uns noch bis vor kurzem zur Seite. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Susanne und Hans-Jürgen Maack und das Team der Rathaus-Apotheke im Lindenhaus Soltau

Lotte Steinbuß
 † 13.12.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Ihre Kinder

unsere annahmestellen

Soltau
Buchhandlung Schütte
 Schul- und Bürobedarf
 Poststraße 22

Touristik-Alber
 EAG-Goldankauf
 Toto-Lotto, Reisebüro
 Lüneburger Straße 30

Karsten Inselmann
 Toto-Lotto, DHL-Paketshop
 Tabakwaren, Feldstraße 4

Tabakwaren Lührs
 Toto-Lotto, Tabakwaren
 Marktstraße 8

Schneeverdingen
familia-Markt
 Am Vogelsang 12

Buttgereit
 Toto-Lotto, Tabakwaren
 Verdener Straße 9-11

Munster
familia-Markt
 Kohlenbissener Grund

Gabriele Mühe
 Toto-Lotto, Zeitschriften,
 Bücher, Schreibwaren
 Veestherrnweg 12

Neuenkirchen
Ohlhoff
 Buch, Papier, Foto, Bürobedarf
 Hauptstraße 25
 und
 Visselhövede
 Marktplatz 7

Bispingen
Alles für das Kind
 Neu und Second-Hand
 Verleih u. Umstandsmoden
 Hauptstraße 2

Müden/Örtze
Pressefachgeschäft D. Peters
 Toto-Lotto, Tabakwaren
 Hauptstraße 5

Hermannsburg
Malys Eck
 Toto-Lotto, Zeitschriften,
 Tabakwaren, Reisebüro
 Celler Straße 17

Dorfmark
EDEKA Siegl
 Poststraße 2

